



HSPVNRW

Hochschule für Polizei und öffentliche Verwaltung
Nordrhein-Westfalen

**Kommunaler Verwaltungsdienst
Studiengang Verwaltungsbetriebswirtschaftslehre**

Modulbeschreibungen

für den Bachelorstudiengang

Kommunaler Verwaltungsdienst – Verwaltungsbetriebswirtschaftslehre (B.A.)

(ab Einstellungsjahr 2023)

nach Erlass des Ministeriums des Innern

NRW vom 02.08.2023



Modul 1.1		Staat und Gesellschaft I	
Modulkoordination	Siehe separate Übersicht		
Kategorie	Pflichtmodul	Credits	5
Workload	Präsenzstudium bzw. Onlinestudium (Zeitstunden)	gesamt	72
		TM 1.1.1	48
		TM 1.1.2	24
	LVS (45 Minuten)	gesamt	96
		TM 1.1.1	64
		TM 1.1.2	32
	Selbststudium (Zeitstunden)	gesamt	78
		TM 1.1.1	52
		TM 1.1.2	26
Teilmodule	1.1.1 Staatsrecht I 1.1.2 Politikwissenschaft		
Dauer und Häufigkeit des Angebots	Das Modul findet im Studienabschnitt eins statt und wird jährlich angeboten.		
Art und Umfang des Leistungsnachweises	Fachgespräch		
Literatur	vgl. gesonderte Literaturliste		
Kompetenzziele			
Die Studierenden			
<ul style="list-style-type: none"> – kennen die wesentlichen verfassungsrechtlichen und politischen Grundlagen zur Demokratie der Bundesrepublik Deutschland in der Europäischen Union. – würdigen die Grundrechte in ihrer politischen Entwicklung und rechtlichen Bedeutung für das staatliche Handeln. Sie können den Aufbau des Landes NRW, der Bundesrepublik Deutschland und der EU erläutern und diese Gestaltungsprinzipien politikwissenschaftlich betrachten. Die Studierenden bewerten die Grundrechtsrelevanz einfacher Fälle. 			
Lehr-/ Lernformen	u. a. <ul style="list-style-type: none"> – betreute Partner- und Gruppenarbeit – interaktives Lehr- und Lerngespräch – Fallbearbeitung/Übungen – Ergebnispräsentation – Onlinelehre 		



Formen des Selbststudiums	u.a. <ul style="list-style-type: none">– Literaturrecherche/ -studium– Bearbeitung von Fallbeispielen– angeleitete Internetrecherche
Teilmodul 1.1.1	Staatsrecht I
Kompetenzziele Die Studierenden <ul style="list-style-type: none">– verstehen die überragende Bedeutung der Grundrechte für das Verhältnis zwischen Individuum und Staat und für das gesamte staatliche Handeln,– bewerten die Grundrechte als entscheidenden Maßstab staatlichen Handelns und können dieses auf Grundrechtsverstöße hin überprüfen,– kennen und verstehen die Verfassungsorgane und deren Kompetenzen,– kennen und verstehen die verfassungsgestaltenden Grundentscheidungen für die Bundesrepublik Deutschland und ihre Bedeutung für das gesellschaftliche System.	
Lehr-/Lerninhalte <ul style="list-style-type: none">– Verfassungsprinzipien, insbesondere Demokratie und Rechtsstaat,– Staatsorganisationsrecht,– Allgemeine Grundrechtslehren,– Art. 1 I; Art. 2 I; Art. 2 I i.V.m. 1 I; Art. 2 II 1; Art. 2 II 2 i.V.m. 104; Art. 11; Art. 13 GG (Grundzüge)	
Teilmodul 1.1.2	Politikwissenschaft
Kompetenzziele Die Studierenden <ul style="list-style-type: none">– erläutern Begriff und Dimensionen von „Politik“ und wenden ihn auf konkrete Beispiele an,– verstehen die Grundzüge des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland mit seinen historischen und ideengeschichtlichen Wurzeln sowie europäischen Bezügen und können dieses von anderen politischen Systemen abgrenzen,– analysieren politische Prozesse in ihrer Bedeutung als Rahmenbedingung für das Verwaltungshandeln,– erklären Besonderheiten und Bedeutung der lokalen Demokratie und würdigen verschiedene Formen politischer Partizipation,– stellen die Gefährdungen des politischen Systems dar.	



Lehr-/Lerninhalte

- Begriff und Dimensionen von Politik
- Prinzipien und Gestaltungsformen der Demokratie und politische Ideengeschichte,
- Grundpfeiler des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland
- Der politische Willensbildungs- und Entscheidungsfindungsprozess
- Bestandteile der lokalen Demokratie
- Formen politischer Partizipation
- Gefährdung des politischen Systems



Modul 2.1	Allgemeine rechtswissenschaftliche Grundlagen des Verwaltungshandelns I: Allgemeines Verwaltungsrecht		
Modulkoordination	Siehe separate Übersicht		
Kategorie	Pflichtmodul	Credits	6
Workload	Präsenzstudium bzw. Onlinestudium (Zeitstunden)	gesamt	96
	LVS (45 Minuten)	gesamt	128
	Selbststudium (Zeitstunden)	gesamt	84
Teilmodule	keine		
Dauer und Häufigkeit des Angebots	Das Modul findet im Studienabschnitt eins und zwei statt und wird jährlich angeboten.		
Art und Umfang des Leistungsnachweises	Klausur (240 Minuten)		
Literatur	vgl. gesonderte Literaturliste		
Lehr-/ Lernformen	u. a. <ul style="list-style-type: none">– betreute Partner- und Gruppenarbeit– interaktives Lehr- und Lerngespräch– mediengestützte Vorlesung– Fallbearbeitung/Übungen– Ergebnispräsentation– Referate– Blended Learning– Onlinelehre		
Formen des Selbststudiums	u.a. <ul style="list-style-type: none">– Literaturrecherche/ -studium– Bearbeitung von Fallbeispielen– angeleitete Internetrecherche– Studium von Rechtsquellen und Rechtsprechung– betreutes E-Learning		



Kompetenzziele

Die Studierenden

- kennen die allgemeinen rechtlichen Grundlagen des Verwaltungshandelns,
- können mit Hilfe dieser Grundlagen gutachterlich die Recht- und Zweckmäßigkeit des Verwaltungshandelns und dessen rechtliche Folgen beurteilen; insbesondere,
- das Vorliegen eines Verwaltungsaktes, die Rechtmäßigkeit und Wirksamkeit eines Verwaltungsaktes sowie dessen Fehlerfolgen,
- die Möglichkeiten der Aufhebung eines Verwaltungsaktes,
- öffentlich-rechtliche Ansprüche prüfen.

Lehr-/Lerninhalte

- Verwaltung und Grundlagen des Verwaltungsrechts
 - Begriff, Aufgaben und Aufbau der öffentlichen Verwaltung
 - Bindung an Recht und Gesetz
 - Subjektiv-öffentliches Recht
 - Handlungsformenlehre
- Verwaltungsakt
 - Begriffsmerkmale, Funktionen und Wirksamkeit
 - Nebenbestimmungen, Zusicherung; Genehmigungsfiktion
 - Formelle und materielle Rechtmäßigkeit sowie Fehlerfolgen
- Aufhebung eines Verwaltungsaktes und Wiederaufgreifen des Verfahrens



Modul 2.2	Allgemeine rechtswissenschaftliche Grundlagen des Verwaltungshandelns II: Zivilrecht		
Modulkoordination	Siehe separate Übersicht		
Kategorie	Pflichtmodul	Credits	6
Workload	Präsenzstudium bzw. Onlinestudium (Zeitstunden)	gesamt	93
	LVS (45 Minuten)	gesamt	124
	Selbststudium (Zeitstunden)	gesamt	87
Teilmodule	keine		
Dauer und Häufigkeit des Angebots	Das Modul findet im Studienabschnitt eins und zwei statt und wird jährlich angeboten.		
Art und Umfang des Leistungsnachweises	Klausur (240 Minuten)		
Literatur	vgl. gesonderte Literaturliste		
Lehr-/ Lernformen	u. a. <ul style="list-style-type: none"> – betreute Partner- und Gruppenarbeit – interaktives Lehr- und Lerngespräch – mediengestützte Vorlesung – Fallbearbeitung/Übungen – Ergebnispräsentation – Referate – digitale Literatur- und Rechtsprechungsrecherche – Onlinelehre 		
Formen des Selbststudiums	u.a. <ul style="list-style-type: none"> – Literaturrecherche/ -studium – Bearbeitung von Fallbeispielen – angeleitete Internetrecherche 		
Kompetenzziele			
Die Studierenden			
<ul style="list-style-type: none"> – kennen die grundlegenden Begriffe und die Systematik des Zivilrechts und können diese in den interdisziplinären Kontext einordnen, – wenden die wichtigsten Grundregeln zum Recht der Verträge, zur Verantwortung aus unerlaubter Handlung, zur Verjährung und zur Mehrheit von Schuldner auf zivilrechtliche Fallgestaltungen an, – erläutern die praktisch wichtigen Grundregeln zu den Rechtsverhältnissen an beweglichen Sachen und an Grundstücken und verstehen die praktisch wichtigen Regeln des Unterhaltsrechts, – bearbeiten Fälle und sonstige Aufgaben unter angemessener Berücksichtigung von Rechtsprechung und Literatur. 			



Lehr-/Lerninhalte

- Grundlagen: System des Zivilrechts, Handlungssubjekte, Rechtsobjekte, Rechtsgeschäft, Schuldverhältnis, Vertrag, Willenserklärung, (Abstraktions-, Trennungsprinzip)
- Zustandekommen von Verträgen Angebot, Annahme, Stellvertretung; Inhalt von Verträgen, Privatautonomie, Auslegung, Haupt- und Nebenpflichten, Allgemeine Geschäftsbedingungen
- Unwirksame/nichtige Rechtsgeschäfte, fehlende bzw. beschränkte Geschäftsfähigkeit, Irrtum, arglistige Täuschung, Sittenwidrigkeit, gesetzliche Verbote, Formvorschriften, Rückabwicklung nach dem Bereicherungsrecht,
- Fristen und Termine,
- Vertragstypen: Kaufvertrag, Werkvertrag, Mietvertrag, Dienstvertrag; Verletzung der Pflichten aus dem Schuldverhältnis und ihre Folgen (Unmöglichkeit, Verzug, Sachmangel beim Kauf-, Miet- und Werkvertrag, Nebenpflichtverletzungen, rechtsgeschäftsähnliche Schuldverhältnisse, Schadensersatz, Minderung, Rücktritt, Nacherfüllung, Selbstvornahme); Haftung für Dritte,
- Erlöschen vertraglicher Verpflichtungen Erfüllung, Aufrechnung, Kündigung, Rücktritt,
- Unerlaubte Handlung, §§ 823, 831, Gefährdungshaftung,
- Verjährung von Ansprüchen; Mehrheit von Schuldnern,
- Rechtsverhältnisse an beweglichen Sachen und Grundstücken, Aufbau des Grundbuchs, Grundpfandrechte; Unterhalt.



Modul 2.3	Allgemeine wirtschaftswissenschaftliche Grundlagen des Verwaltungshandelns		
Modulkoordination	Siehe separate Übersicht		
Kategorie	Pflichtmodul	Credits	5
Workload	Präsenzstudium bzw. Onlinestudium (Zeitstunden)	gesamt	84
		TM 2.3.1	48
		TM 2.3.2	36
	LVS (45 Minuten)	gesamt	112
		TM 2.3.1	64
		TM 2.3.2	48
	Selbststudium (Zeitstunden)	gesamt	66
		TM 2.3.1	36
		TM 2.3.2	30
Teilmodule	2.3.1 Volkswirtschaftslehre 2.3.2 Einführung in die Öffentliche Betriebswirtschaftslehre		
Dauer und Häufigkeit des Angebots	Das Modul findet im Studienabschnitt eins statt und wird jährlich angeboten.		
Art und Umfang des Leistungsnachweises	Fachgespräch oder dezentrale Klausur (180 Minuten) Welcher Leistungsnachweis gefordert wird, bestimmen die Lehrenden für jeden Kurs einheitlich. Dabei soll eine studienorteinheitliche Regelung getroffen werden.		
Literatur	vgl. gesonderte Literaturliste		
Kompetenzziele			
Die Studierenden			
<ul style="list-style-type: none"> – können die volkswirtschaftliche Legitimation und die betriebswirtschaftliche Ausgestaltung öffentlichen Verwaltungshandelns vermitteln. – verstehen die Bedeutung gesamt- und einzelwirtschaftlicher Entwicklungen für das Handeln kommunaler bzw. staatlicher Behörden und Betriebe sowie deren Einbettung in ökonomische Prozesse. – beherrschen die Anwendung des Wirtschaftlichkeitsgedankens in verschiedenen Situationen. 			
Lehr-/ Lernformen	u. a. <ul style="list-style-type: none"> – betreute Partner- und Gruppenarbeit – interaktives Lehr- und Lerngespräch – mediengestützte Vorlesung – Fallbearbeitung/Übungen – Ergebnispräsentation – Referate – Onlinelehre 		



Formen des Selbststudiums	u.a. <ul style="list-style-type: none">– Literaturrecherche/ -studium– Bearbeitung von Fallbeispielen– angeleitete Internetrecherche
Teilmodul 2.3.1	Volkswirtschaftslehre
Kompetenzziele Die Studierenden <ul style="list-style-type: none">– sind fähig, allokativen Effizienz (Wohlfahrtssteigerung) als wesentliche Legitimation öffentlichen Verwaltungshandelns zu vermitteln und weitere Beweggründe zu skizzieren,– können Auswirkungen kommunaler und staatlicher Eingriffe in das Marktgeschehen für ausgewählte Sachverhalte beurteilen,– sind in der Lage, Zusammenhänge zwischen ökonomischen Entwicklungen und öffentlichen Haushalten sowie politisch-administrativem Handeln herzustellen,– können grundlegende wirtschaftspolitische Vorgänge verstehen und deren Auswirkungen auf Land und Kommunen abschätzen.	
Lehr-/Lerninhalte <ul style="list-style-type: none">– Volkswirtschaftliche Grundbegriffe und -konzepte– Grundzüge der Mikroökonomik einschließlich Marktversagenstheorie– Für kommunales bzw. staatliches Handeln relevante Teile der Makroökonomik– Aktuelle Anwendungen aus ausgewählten Bereichen der Wirtschaftspolitik	
Teilmodul 2.3.2	Einführung in die Öffentliche Betriebswirtschaftslehre
Kompetenzziele Die Studierenden <ul style="list-style-type: none">– sind in der Lage, den Betrieb in seinen wesentlichen Dimensionen zu beschreiben und können die Relevanz betriebswirtschaftlicher Fragestellungen für die öffentliche Verwaltung erkennen,– verstehen das Prinzip der Wirtschaftlichkeit und können seine Bedeutung für die öffentliche Verwaltung einordnen,– können betriebswirtschaftliche Methoden anwenden und erkennen ihre Relevanz für die moderne Verwaltungssteuerung,– verstehen das Konzept der Optimierung und können es anhand einfacher Modelle anwenden.	



Lehr-/Lerninhalte

- Betriebswirtschaftliche Grundbegriffe
- Grundlagen der betrieblichen Gestaltung in rechtlicher, organisatorischer und funktionaler Perspektive, insbesondere im Kontext öffentlicher Betriebe
- Konkrete Ausgestaltung der betrieblichen Funktionsbereiche und ihrer Steuerungsmöglichkeiten
- Betriebswirtschaftliche Modellbildung an ausgewählten Beispielen
- Aktuelle Entwicklungen betriebswirtschaftlicher Fragestellungen



Modul 2.4	Rechnungswesen I		
Modulkoordination	Siehe separate Übersicht		
Kategorie	Pflichtmodul	Credits	5
Workload	Präsenzstudium bzw. Onlinestudium (Zeitstunden)	gesamt	78
		TM 2.4.1	48
		TM 2.4.2	30
	LVS (45 Minuten)	gesamt	64
		TM 2.4.1	64
		TM 2.4.2	-
	Selbststudium (Zeitstunden)	gesamt	72
		TM 2.4.1	72
		TM 2.4.2	-
Teilmodule	2.4.1 Externes Rechnungswesen 2.4.2 Einführungswoche		
Dauer und Häufigkeit des Angebots	Das Teilmodul 2.4.2 findet in der ersten Woche des Studiums statt. Das Teilmodul 2.4.1 findet im Studienabschnitt eins statt und wird jährlich angeboten.		
Art und Umfang des Leistungsnachweises	2.4.1 – Klausur (90 Min.) 2.4.2 – Teilnahmenachweis		
Literatur	vgl. gesonderte Literaturliste		
Lehr-/ Lernformen	u. a. <ul style="list-style-type: none"> – betreute Partner- und Gruppenarbeit – interaktives Lehr- und Lerngespräch – mediengestützte Vorlesung – Fallbearbeitung/Übungen – Ergebnispräsentation – Referate – Onlinelehre 		
Formen des Selbststudiums	u. a. <ul style="list-style-type: none"> – Literaturrecherche/-studium – Bearbeitung von Fallbeispielen – angeleitete Internetrecherche 		



Teilmodul 2.4.1	Externes Rechnungswesen
Kompetenzziele	
Die Studierenden	
<ul style="list-style-type: none">– können externes und internes Rechnungswesen unterscheiden– kennen die Ziele, Aufgaben und Komponenten des externen Rechnungswesens sowohl im NKF als auch in der Privatwirtschaft– können Buchungssätze zu ausgewählten Geschäftsvorfällen, auch unter Einbeziehung des HSPV-Kontenplans, bilden– sind befähigt, vorbereitende Jahresabschlussbuchungen und Abschlussbuchungen durchzuführen und eine Bilanz und Ergebnisrechnung zu erstellen– können wichtige Kennzahlen zum Jahresabschluss berechnen und interpretieren.	
Lehr-/Lerninhalte	
<ul style="list-style-type: none">– Gliederung und Aufgaben des Rechnungswesens– Grundbegriffe des externen Rechnungswesens– Grundzüge der doppelten Buchführung im NKF– Vorbereitende Abschlussbuchungen und Abschlussbuchungen– Analyse des Jahresabschlusses anhand ausgewählter Kennzahlen– Aktuelle Themen	
Teilmodul 2.4.2	Einführungswoche
Kompetenzziele	
Ausbildungsort Einstellungsbehörde	
Die Studierenden	
<ul style="list-style-type: none">– können die Aufgabenstellungen der Kommunalverwaltung beschreiben,– können die externen und internen Dienstleistungen ihrer Einstellungsbehörde und wichtige Anlaufstellen im Überblick benennen, können sie beschreiben und können wichtige Ansprechpartner für fachliche, soziale und dienstrechtliche Fragestellungen benennen,– haben einen Überblick über den Aufbau der Praxisausbildung und können diesen beschreiben, kennen die Erwartungen des Einstellungsträgers an sich und ihre Studien-/Ausbildungsleistungen, kennen die Mitwirkungsmöglichkeiten in der Jugend und Auszubildendenvertretung und im Personalrat,– kennen die Grundlagen der Teamarbeit.	
Ausbildungsort Hochschule	
Die Studierenden	
<ul style="list-style-type: none">– kennen das Studienangebot der HSPV NRW und haben Einblicke in die spezifischen Studienstrukturen, kennen den Aufbau des Studiums mit der Modulstruktur und den Prüfungsformen und -regeln,	



- kennen wichtige Ansprechpartner (Abteilungsleiter, hauptamtliche Dozenten des Fachbereichs) und können sich in den Räumlichkeiten der HSPV (insbes. Verwaltung, Lehrendenbüros, Bibliothek, ADV-Raum, Cafeteria) orientieren,
- kennen die Mitwirkungsmöglichkeiten der Studierenden als Kurssprecher sowie als Vertreter im Fachbereichsrat und im Senat,
- können die Bedeutung des Selbststudiums für den Lernerfolg kennzeichnen

Lehr-/Lerninhalte

Ausbildungsort Einstellungsbehörde

- Die Aufgaben und Ziele der Kommunalverwaltung im Überblick,
- Aufbauorganisation des Trägers,
- Grundlagen der Ausbildung,
- Team-Bildung und Zusammenarbeit

Ausbildungsort Hochschule

- Einführung in die Studien- und Prüfungsordnung,
- Aufbauorganisation der Hochschule, insbes. Fachbereiche und Abteilungen,
- Zusammensetzung und Aufgabe der studentischen Mitwirkung an der Hochschule,
- Anforderungen an das angeleitete und selbstständige Lernen in einem Studium



Modul 2.5		Allgemeine sozialwissenschaftliche Grundlagen des Verwaltungshandelns	
Modulkoordination	Siehe separate Übersicht		
Kategorie	Pflichtmodul	Credits	5
Workload	Präsenzstudium bzw. Onlinestudium (Zeitstunden)	gesamt	90
		TM 2.5.1	30
		TM 2.5.2	15
		TM 2.5.3	45
	LVS (45 Minuten)	gesamt	120
		TM 2.5.1	40
		TM 2.5.2	20
		TM 2.5.3	60
	Selbststudium (Zeitstunden)	gesamt	60
		TM 2.5.1	20
		TM 2.5.2	10
		TM 2.5.3	30
Teilmodule	2.5.1 Soziologie 2.5.2 Empirische Sozialforschung in der Verwaltung 2.5.3 Psychologie		
Dauer und Häufigkeit des Angebots	Das Modul findet im Studienabschnitt zwei statt und wird jährlich angeboten.		
Art und Umfang des Leistungsnachweises	Fachgespräch		
Literatur	vgl. gesonderte Literaturliste		
Kompetenzziele			
Die Studierenden			
<ul style="list-style-type: none"> – kennen die psychologischen und soziologischen Grundlagen des Verwaltungshandelns. Sie verstehen den Einfluss psychologischer und soziologischer Faktoren auf die Verwaltungspraxis. – sind in der Lage, soziale Sachverhalte und praktische Szenarien des Verwaltungshandelns kritisch zu bewerten, wissenschaftliche Erkenntnisse der empirischen Sozialforschung auf sie anzuwenden und Lösungsvorschläge selbstständig zu erarbeiten. 			



Lehr-/ Lernformen	u. a. <ul style="list-style-type: none"> – betreute Partner- und Gruppenarbeit – interaktives Lehr- und Lerngespräch – mediengestützte Vorlesung – Fallbearbeitung/Übungen – Ergebnispräsentation – Referate – Digitale Kollaboration – Digitale synchrone und asynchrone Lernheiten – Onlinelehre
Formen des Selbststudiums	u.a. <ul style="list-style-type: none"> – Literaturrecherche/ -studium – Bearbeitung von Fallbeispielen – angeleitete Internetrecherche – asynchrone digitale Lerneinheiten – Remote-Lehre
Teilmodul 2.5.1	Soziologie
Kompetenzziele Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> – analysieren die Grundlagen der Mikrosoziologie: sie bewerten die Grundlagen und Bedingungen sozialen Handelns, der Sozialisation, von Werten und Normen, – verstehen die Grundlagen der Makrosoziologie und reflektieren sie: sie können die Sozialstruktur, die soziale Ungleichheit und den sozialen Wandel kritisch bewerten, – sind in der Lage, die Grundlagen der Stadtsoziologie zu beschreiben, – kennen die Grundlagen der Verwaltungssoziologie. 	
Lehr-/Lerninhalte <ul style="list-style-type: none"> – Mikrosoziologie – Makrosoziologie – Stadtsoziologie – Verwaltungssoziologie 	
Teilmodul 2.5.2	Empirische Sozialforschung in der Verwaltung
Kompetenzziele Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> – kennen die Einsatzfelder empirischer Sozialforschung in der Verwaltungspraxis, – verstehen die Anforderungen an die Planung, Durchführung und Auswertung von empirischen Studien, – kennen die verschiedenen Methoden der qualitativen und quantitativen Sozialforschung und 	



- können die jeweiligen Erkenntnismöglichkeiten und –grenzen beurteilen,
- leiten aus empirischen Studien Hypothesen ab, interpretieren die Ergebnisse und konzipieren Maßnahmen/Vorgehensweisen für die Praxis,
- planen Lehrforschungsprojekte unter Beachtung wissenschaftlicher Gütekriterien und unter Beachtung rechtlicher (Datenschutz) und ethischer Vorgaben.

Lehr-/Lerninhalte

- Einsatzfelder sozialwissenschaftlicher Forschung im Bereich des öffentlichen Dienstes,
- Grundlagen der Sozialforschung: Anspruch, Prinzipien und Bedingungen,
- methodologische Grundlagen der Sozialforschung: Methoden der quantitativen und qualitativen Sozialforschung im Überblick,
- der Forschungsprozess im Überblick: Hypothesenbildung, Konzeptualisierung einer Studie, Datengewinnung und Datenaufbereitung, Schreiben eines Berichts,
- Gestaltung eines Projektberichts: Gliederung, Zitation, Textgestaltung.

Teilmodul 2.5.3

Psychologie

Kompetenzziele

Die Studierenden

- beschreiben die Psychologie als Wissenschaft vom Erleben und Verhalten in Abgrenzung zur Alltagspsychologie sowie anderen wissenschaftliche Disziplinen und erläutern ihre Bedeutung für das allgemeine Verwaltungshandeln,
- wenden wissenschaftlich fundierte Theorien der Entstehung sowie der Veränderung menschlichen Erlebens und Verhaltens auf den Verwaltungskontext an, beziehend auf wesentliche Faktoren, die das eigene Erleben und Verhalten sowie das Erleben und Verhalten von Bürger*innen, Kolleg*innen, Mitarbeitenden und Vorgesetzten verursachen, prognostizieren und verändern:
 - sie beschreiben die Grundlagen zur Initiierung und Steuerung von Kommunikationsprozessen,
 - sie stellen nachvollziehbar dar, durch welche Einflüsse soziale Konflikte, Vorurteile, Diskriminierung oder gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit begünstigt werden,
 - sie wenden Techniken zur konstruktiven Gestaltung von Interaktionen im Regel- und im Konfliktfall sowie zur Konfliktbewältigung an,
 - sie setzen Kenntnisse aus der Motivationspsychologie zur Analyse und zur Steigerung von Arbeitsmotivation und -leistung ein,
 - sie erläutern ausgewählte klinische Störungsbilder bzw. psychosoziale Probleme im Arbeitsalltag und ihre Relevanz für den Verwaltungsalltag,
 - sie stellen Strategien der Verhandlungsführung dar,



- sie analysieren Modelle und Erklärungsansätze von Stress und zeigen Möglichkeiten der Stressbewältigung und Gesundheitsförderung im Hinblick auf die Aufgaben der öffentlichen Verwaltung auf,
- sie beschreiben Prinzipien sozialer Wahrnehmung und wirken aktiv Verzerrungen in der eigenen Wahrnehmung entgegen,
- sie beschreiben Ursachen und Auslöser ausgewählter psychosozialer Probleme und Konflikte in der Arbeitswelt und zeigen deren Auswirkung auf die Betroffenen und deren Arbeitsfeld auf; sie benennen individuelle, institutionelle, formelle und informelle Möglichkeiten zur Lösung dieser Probleme.

Lehr-/Lerninhalte

- Psychologie als Wissenschaft vom Erleben und Verhalten im Gegensatz zur Alltagspsychologie: Gegenstand, Ziele und Fragestellungen, Erkenntniswege und Replikationskrise.
- Verwaltungs- und kompetenzrelevante Inhalte zur Entstehung, Beschreibung und Veränderung menschlichen Verhaltens und Erlebens aus Sicht der
 - Allgemeinen Psychologie,
 - Neuropsychologie und Biologischen Psychologie,
 - Entwicklungspsychologie,
 - Sozialpsychologie,
 - Kommunikationspsychologie,
 - Differenziellen Psychologie und der Persönlichkeitspsychologie,
 - Klinischen Psychologie und Gesundheitspsychologie,
 - Arbeits-, Organisations- und Wirtschaftspsychologie sowie der
 - Verwaltungspsychologie.



Modul 2.6	Spezielle sozialwissenschaftliche und ethische Grundlagen des Verwaltungshandelns		
Modulkoordination	Siehe separate Übersicht		
Kategorie	Pflichtmodul	Credits	5
Workload	Präsenzstudium bzw. Onlinestudium (Zeitstunden)	gesamt	120
		TM 2.6.1	24
		TM 2.6.2	12
		TM 2.6.3	24
		TM 2.6.4	18
		TM 2.6.5	18
	LVS (45 Minuten)	gesamt	160
		TM 4.5.1	32
		TM 4.5.2	16
		TM 4.5.3	32
		TM 9.2.1	24
		TM 9.2.2	24
	Selbststudium (Zeitstunden)	gesamt	30
		TM 4.5.1	12
		TM 4.5.2	6
		TM 4.5.3	12
		TM 9.2.1	-
		TM 9.2.2	-
Teilmodule	2.6.1 Ethik		
	2.6.2 Governance		
	2.6.3 Interkulturelle Kompetenz		
	2.6.4 Baustein 1 – Präsentation und Kommunikation		
	2.6.5 Baustein 2 – Teamarbeit und Moderation		
	2.6.6 Baustein 3 – Konfliktmanagement		
Dauer und Häufigkeit des Angebots	Die Teilmodule 2.6.1 bis 2.6.3 finden im Studienabschnitt vier statt und werden jährlich angeboten. Die Teilmodule 2.6.4 bis 2.6.6 werden jährlich angeboten.		
Art und Umfang des Leistungsnachweises	2.6.1 bis 2.6.3 – Fachgespräch 2.6.4 bis 2.6.6 – Teilnahmenachweis		
Literatur	vgl. gesonderte Literaturliste		



Kompetenzziele

Die Studierenden

- sind in der Lage, ethisch relevante Dimensionen des Verwaltungshandelns zu erkennen und wertorientiert zu reflektieren. Sie verstehen, dass Menschenwürde und Menschenrechte Leitkategorien ethischen Verwaltungshandelns sind, und können diese in ihrem Arbeitsalltag anwenden
- können die Entwicklung zur Governance beschreiben, Dimensionen des Governance-Konzeptes unterscheiden und wissen um die Bedeutung des Governance-Konzeptes für die öffentliche Verwaltung
- erkennen die Notwendigkeit inter-/transkultureller Kompetenz für das Verwaltungshandeln in einer Einwanderungsgesellschaft und sind in der Lage, Situationen aus der Perspektive von Menschen mit Zuwanderungsgeschichte zu betrachten. Sie wissen um die Rolle der Verwaltung bei der Umsetzung staatlicher Integrationsstrategien und gehen kultursensibel mit Situationen um, die von Vielfalt und Differenz geprägt sind.
- treten vor anderen sicher auf und beherrschen dabei Medien und rhetorische Wirkmittel. In Situationen mit Bürgern, Kollegen/innen und Vorgesetzten fühlen sie sich in andere Positionen ein, kommunizieren sozial angemessen und analysieren und steuern Gruppenprozesse. In Konfliktsituationen wirken sie deeskalierend auf die Situation ein und tragen zu konstruktiven Lösungen bei.

Lehr-/ Lernformen	u. a. <ul style="list-style-type: none"> – betreute Partner- und Gruppenarbeit – interaktives Lehr- und Lerngespräch – mediengestützte Vorlesung – Fallbearbeitung/Übungen – Ergebnispräsentation – Referate – Onlinelehre
--------------------------	---

Formen des Selbststudiums	u.a. <ul style="list-style-type: none"> – Literaturrecherche/ -studium – Bearbeitung von Fallbeispielen – angeleitete Internetrecherche
----------------------------------	--

Teilmodul 2.6.1	Ethik
------------------------	--------------

Kompetenzziele

Die Studierenden

- beschreiben die Begriffe Moral und Ethik differenziert und stellen unterschiedliche Ansätze dar
- erkennen die existenzielle Bedeutung ihres Berufsfeldes für Bürgerinnen und Bürger sowie für das Gemeinwohl und können daraus ihre persönliche Verantwortung sowie die normative Relevanz der Verwaltungsethik ableiten
- reflektieren ihre eigene Funktion und Verantwortung als Teil der öffentlichen Verwaltung



- setzen sich kritisch mit möglichen Widersprüchen zwischen dem eigenen moralischen Denken und dienstlichen Anweisungen auseinander und sind in der Lage, angemessene Umgangsformen damit zu benennen
- erkennen Dynamiken, die unethisches Verwaltungshandeln begünstigen können, und wissen ihnen gezielt entgegenzuwirken
- verstehen die Achtung und den Schutz von Menschenwürde und Menschenrechten als zentrale Leitkategorien für Verwaltungshandeln
- wenden diese auf exemplarische Verwaltungssituationen an

Lehr-/Lerninhalte

- Grundlagen der Ethik / Verwaltungsethik (mögliche Themen):
 - Abgrenzung und Differenzierung der Begriffe Moral, Ethik, Verwaltungsethik
 - Ethik des Amtes / öffentlichen Dienstes: Dienstleid, Verfassungstreue, Gemeinwohlorientierung
 - Ethikkodizes
- Menschenwürde / Menschenrechte und öffentliche Verwaltung (mögliche Themen):
 - Verwaltung im NS-Staat
 - Toleranz und Minderheitenschutz
 - Soziale Gerechtigkeit
 - Nachhaltige Verwaltung / Verantwortung für künftige Generationen
- Verwaltungsethische Probleme (mögliche Themen):
 - Macht und Machtmissbrauch
 - Gefährdungen der Unabhängigkeit: z.B. Korruption, Vorurteile
 - Verwaltungsversagen
- Persönliche, dienstliche und organisationelle Verantwortung (mögliche Themen):
 - Spannungsfeld: Gewissen und „Gehorsam“ (Folgepflicht / Weisungsbundenheit)
 - Verhältnisbestimmung von Recht und Moral / Ethik
 - Fehlerkultur / Whistleblowing

Teilmodul 2.6.2

Governance

Kompetenzziele

Die Studierenden

- erklären den Begriff der Governance und erläutern das Verhältnis zum Begriff des Government
- skizzieren die Entwicklung des Governance-Konzeptes
- unterscheiden Dimensionen des Governance-Konzeptes
- können die Funktionsweise ausgewählter Governanceformate erklären und theoretisch einordnen



Lehr-/Lerninhalte

- Begriff Governance, insbesondere Verhältnis zum Begriff des Governments
- Hintergründe und Entwicklung der Konzepte vom New Public Management zur Governance
- Anwendungsbereiche, Formen und Varianten der Governance
- Bedeutung für die öffentliche Verwaltung
- Beispiele aus der Praxis

Teilmodul 2.6.3

Interkulturelle Kompetenz

Kompetenzziele

Die Studierenden

- beschreiben unterschiedliche Kulturbegriffe und Kulturtheorien im Kontext einer pluralen Gesellschaft, erkennen die Notwendigkeit inter-/transkultureller Kompetenz für das Verwaltungshandeln beurteilen die Bedeutung von Kultur, Person und Situation zur Erklärung menschlichen Verhaltens,
- verstehen und reflektieren kulturelle Identitäten, Gemeinsamkeiten und Differenzen in Alltagssituationen und im Verwaltungshandeln,
- erkennen und beurteilen Formen und Mechanismen von Abgrenzung und Ausgrenzung,
- ordnen Migration und Vielfalt im Kontext einer Einwanderungsgesellschaft ein, einschließlich der Implikationen für die Rolle der Verwaltung bei der Umsetzung staatlicher Integrationsstrategien,
- wenden Methoden zum kultursensiblen Umgang mit herausfordernden Situationen in der Verwaltung (pluralen Gesellschaft) an.

Lehr-/Lerninhalte

- Entstehung, Merkmale, Entwicklungen, Chancen und Herausforderungen von Vielfalt in einer Einwanderungsgesellschaft
- Voraussetzungen und Bestandteile inter-/transkultureller Kompetenz
- Prozesse und Formen der Entstehung kultureller Orientierungsmuster Identitäten in der pluralen Gesellschaft
- Ansätze zur Erklärung kultureller Gemeinsamkeiten und Unterschiede.
- Fremdheitserfahrungen, Stereotypisierung und Diskriminierung
- Methoden zum konstruktiven, kultursensiblen Denken und Handeln, z. B. Perspektivenwechsel, Empathie sowie Reflexion und Erweiterung von Handlungsoptionen
- Diversität in der Organisation



Teilmodul 2.6.4	Präsentation und Kommunikation
Kompetenzziele	
Die Studierenden sind in der Lage	
<ul style="list-style-type: none">– eigene und fremde Erwartungen wahrzunehmen, zu unterscheiden und einzuordnen– rhetorische Wirkmittel zur Gestaltung mündlicher Präsentationen anzuwenden– konstruktives Feedback zu geben– Techniken zur Stressbewältigung zu benennen– Kommunikationsprozesse zu analysieren und in verbaler und nonverbaler Hinsicht zu verstehen– die Grundlagen der Gesprächsführung zu erläutern und grundlegende Gesprächstechniken selbständig anzuwenden	
Lehr-/Lerninhalte	
<ul style="list-style-type: none">– Einsatz von Medien, Rhetorik und Körpersprache in Präsentationen– Stressbewältigung durch kognitive und mentale Techniken– Kontaktaufnahme zum Bürger, zu Kollegen/innen und zu Vorgesetzten– Feedback geben und nehmen– grundlegende Gesprächstechniken wie Aktives Zuhören, Kongruenz und Körpersprache, Lenkung und Leiten	
Teilmodul 2.6.5	Teamarbeit und Moderation
Kompetenzziele	
Die Studierenden sind in der Lage	
<ul style="list-style-type: none">– grundlegende Techniken der Gesprächsführung und Moderation anzuwenden– sich in die Situation anderer Menschen hineinzusetzen und deren Emotionen nachzuvollziehen– gruppensdynamische Prozesse zu analysieren– Verhaltensweisen zur erfolgreichen Bewältigung von Teamaufgaben einzusetzen	
Lehr-/Lerninhalte	
<ul style="list-style-type: none">– Moderationstechnik und Steuerung von Arbeitsprozessen– Gesprächsführung mit Bürgern, Kollegen und Vorgesetzten– Gruppendynamik– Problemlösen, Kooperation und Entscheiden im Team	



Teilmodul 2.6.6	Konfliktmanagement
<p>Kompetenzziele</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none">– Konfliktsymptome zu erkennen und sich in die Positionen der Konfliktparteien einzufühlen– Kritik anzunehmen und sich damit auseinanderzusetzen– geeignete Mittel der Konfliktbehandlung zu benennen und situationsbezogen und sozial angemessen einsetzen– grundlegende Techniken der deeskalierenden Gesprächsführung einzusetzen	
<p>Lehr-/Lerninhalte</p> <ul style="list-style-type: none">– Wahrnehmung von Konfliktsituationen– Konfliktmanagement und Konfliktmoderation– Konfliktgespräche führen– Umgang mit eskalierten Situationen und schwierigen Personen	



Modul 3.1		Spezielle Grundlagen des Verwaltungshandelns I	
Modulkoordination	Siehe separate Übersicht		
Kategorie	Pflichtmodul	Credits	8
Workload	Präsenzstudium (Zeitstunden)	gesamt	135
		TM 3.1.1	54
		TM 3.1.2	40,5
		TM 3.1.3	40,5
	LVS (45 Minuten)	gesamt	180
		TM 3.1.1	72
		TM 3.1.2	54
		TM 3.1.3	54
	Selbststudium (Zeitstunden)	gesamt	105
		TM 3.1.1	40
		TM 3.1.2	35
		TM 3.1.3	30
Teilmodule	3.1.1 Rechnungswesen III 3.1.2 Statistik 3.1.3 Controlling		
Dauer und Häufigkeit des Angebots	Das Modul findet im Studienabschnitt drei statt und wird jährlich angeboten.		
Art und Umfang des Leistungsnachweises	Klausur (240 Minuten)		
Literatur	vgl. gesonderte Literaturliste		
Kompetenzziele			
Die Studierenden			
<ul style="list-style-type: none"> – kennen die bilanz- und haushaltsrechtlichen Regelungen, wissen um deren Gestaltungsmöglichkeiten sowie bilanz- und haushaltspolitischen Zielsetzungen. – lernen Methoden der deskriptiven und schließenden Statistik, um sie u.a. im Controlling und bei der Jahresabschlussanalyse zur Auswertung anzuwenden. – können Methoden der deskriptiven Statistik auf praxisbezogene Fragestellungen anwenden und verstehen die Grundlagen der schließenden Statistik. – lernen die wesentlichen Aufgaben des Controllings und können betriebswirtschaftliche Instrumente zur Auswertung und Berichterstellung anwenden. – besitzen die Fähigkeit, Informationen, Ideen, Probleme und Lösungen sowohl an Experten als auch an Laien zu vermitteln. 			



Lehr-/ Lernformen	u. a. <ul style="list-style-type: none">– betreute Partner- und Gruppenarbeit– interaktives Lehr- und Lerngespräch– mediengestützte Vorlesung– Fallbearbeitung/Übungen– Ergebnispräsentation– Referate
Formen des Selbststudiums	u.a. <ul style="list-style-type: none">– Literaturrecherche/ -studium– Bearbeitung von Fallbeispielen– angeleitete Internetrecherche
Teilmodul 3.1.1	Rechnungswesen III
Kompetenzziele Die Studierenden <ul style="list-style-type: none">– können für ausgewählte Bilanzpositionen deren bilanzpolitische Relevanz aufzeigen– kennen kommunalrechtliche Vorschriften zur Rechnungslegung und die relevanten Bezüge zu handels- und steuerrechtlichen Regelungen– sind in der Lage, bilanz- und haushaltspolitische Gestaltungsmöglichkeiten zu erkennen und auf konkrete Fragestellungen anzuwenden– können Kennzahlensysteme zur Jahresabschlussanalyse anwenden und die Ergebnisse auswerten– sollen den kommunalen Gesamtabchluss bzw. Beteiligungsbericht in ihrem Aufbau kennen und interpretieren können	
Lehr-/Lerninhalte Rechnungswesen III ist eine Fortführung und Vertiefung der Inhalte, die in Rechnungswesen I (2.4) sowie im Kommunalen Finanzmanagement (4.4) gelehrt wurden, mit folgenden Themen: <ul style="list-style-type: none">– Ausgewählte Geschäftsvorfälle, Bilanzansatz und Buchungen– Bewertung von Bilanzpositionen nach kommunalrechtlichen Vorschriften unter Berücksichtigung relevanter handels- und steuerrechtlicher Regelungen– Haushaltssteuerung (inkl. Ergebnisverwendung, Haushaltsausgleich, Haushaltssicherung, Haushaltssperre und Liquiditätssicherung)– Jahresabschlussanalyse unter Berücksichtigung der Besonderheiten im öffentlichen Bereich– Aktuelle Themen	



Teilmodul 3.1.2	Statistik
<p data-bbox="247 327 456 360">Kompetenzziele</p> <p data-bbox="212 398 427 432">Die Studierenden</p> <ul data-bbox="247 472 1359 987" style="list-style-type: none">– kennen Verwendungszweck und Anwendungsbereiche von Statistik, können die Merkmalsbegriffe unterscheiden und den Ablauf einer empirischen Untersuchung darstellen,– können Häufigkeitsverteilungen für vorgegebenes Datenmaterial bei verschiedenen Merkmalstypen erstellen, dazu Mittelwerte und Streuungsmaße berechnen und die Ergebnisse beurteilen,– können den Zusammenhang statistischer Merkmale bei Unterschieds-, Rang- und Abstandsmerkmalen berechnen, eine lineare Regressionsanalyse durchführen und die Methoden bei praktischen Beispielen anwenden sowie deren Ergebnisse beurteilen,– kennen die Grundlagen der Wahrscheinlichkeitstheorie sowie die Binomial- und die Normalverteilung,– verstehen die Grundlagen der Parameter- und Intervallschätzungen und von einfachen Hypothesentests; sie können die Schätz- und Testverfahren auf einfache Praxisbeispiele anwenden.	
<p data-bbox="212 1037 443 1070">Lehr-/Lerninhalte</p> <ul data-bbox="247 1093 935 1615" style="list-style-type: none">– Grundlagen Zweck und Anwendungsbereiche der Statistik Merkmale, Merkmalsausprägungen, Merkmalswerte– deskriptive Statistik Häufigkeitsverteilungen Mittelwerte Streuungsmaße– Zusammenhänge zwischen Merkmalen Korrelations- und Kontingenzanalyse Regressionsanalyse– schließende Statistik Grundlagen der Wahrscheinlichkeitstheorie Intervallschätzungen Hypothesentestverfahren	



Teilmodul 3.1.3	Controlling
<p>Kompetenzziele</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none">– können die organisatorische und personelle Einbindung des Controllings in die Verwaltungsorganisation darstellen sowie die Aufgaben des Controllers von denen des Behördenleiters begründet abgrenzen,– können relevante Daten sammeln und interpretieren,– können mit Kennzahlen umgehen sowie bei vorgegebenem Zahlenmaterial die entsprechenden Kennzahlen ausrechnen und interpretieren,– kennen und wenden verschiedene Analysetechniken an,– kennen und beherrschen verschiedene Prognosetechniken,– sind in der Lage verschiedene Auswertungen im Soll-Ist-Vergleich durchzuführen– können verschiedene Anwendungsbeispiele lösen	
<p>Lehr-/Lerninhalte</p> <ul style="list-style-type: none">– Grundlagen des Controllings– Informationsversorgung– Analysetechniken– Prognosetechniken– Auswertungstechniken– Anwendungsbeispiele	



Modul 3.2		Spezielle Grundlagen des Verwaltungshandelns II	
Modulkoordination	Siehe separate Übersicht		
Kategorie	Pflichtmodul	Credits	5
Workload	Präsenzstudium (Zeitstunden)	gesamt	60
		TM 3.2.1	30
		TM 3.2.2	30
	LVS (45 Minuten)	gesamt	80
		TM 3.2.1	40
		TM 3.2.2	40
	Selbststudium (Zeitstunden)	gesamt	90
		TM 3.2.1	45
		TM 3.2.2	45
Teilmodule	3.2.1 IT-gestütztes Verwaltungshandeln 3.2.2 Informationsmanagement		
Dauer und Häufigkeit des Angebots	Das Modul findet im Studienabschnitt zwei statt und wird jährlich angeboten.		
Art und Umfang des Leistungsnachweises	Fachgespräch		
Literatur	vgl. gesonderte Literaturliste		
Kompetenzziele			
Die Studierenden			
<ul style="list-style-type: none"> – sind in der Lage, die Bedeutung der Informationstechnik (IT) im Hinblick auf die Prozessunterstützung im öffentlichen Sektor sowie die daraus resultierenden Informationsmanagementansätze zu verstehen und zu erläutern. – sind ferner mit ausgewählten IT-Sicherheitskonzepten vertraut und können diese entsprechend beschreiben und erläutern. – sind in der Lage, das erlernte Wissen in ausgewählten Fällen aus der öffentlichen Verwaltung anzuwenden und darzustellen. – können elektronische Arbeitshilfen in Form von Datenbanksystemen konzipieren und für ausgewählte Fälle aus dem Bereich der öffentlichen Verwaltung implementieren. Darüber hinaus werden die Studierenden in die Lage versetzt, IT-gestützte Daten- und Informationsanalysen für ausgewählte Fallbeispiele durchzuführen, auszuwerten und zu interpretieren. 			



Lehr-/ Lernformen	u. a. <ul style="list-style-type: none">– mediengestützte Vorlesung– interaktives Lehr- und Lerngespräch– betreute Partner- und Gruppenarbeit– digitale Lehre– Fallbearbeitung/Übungen– Ergebnispräsentation– Moderierte Gruppendiskussion– Feedback / Reflektion– Referate– Onlinelehre
Formen des Selbststudiums	u.a. <ul style="list-style-type: none">– Literaturrecherche/ -studium– Bearbeitung von Fallbeispielen– betreutes E-Learning– angeleitete Internetrecherche
Teilmodul 3.2.1	IT-gestütztes Verwaltungshandeln
Kompetenzziele Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none">– grundlegende IT-Systemkonzeptionen beschreiben und deren Bedeutung für das Verwaltungshandeln erläutern,– ausgewählte Konzepte zur IT-Sicherheit beschreiben und erläutern– ausgewählte behördliche und individuelle Maßnahmen gegen Sicherheitsgefahren beschreiben und die sich daraus ergebenden Konsequenzen aufzeigen– elektronische Hilfsmittel zur Arbeitsunterstützung im Verwaltungskontext konzipieren und umsetzen	
Lehr-/Lerninhalte <ul style="list-style-type: none">– IT-Systemkonzeption– IT-Sicherheit– Maßnahmen zur Gefahrenabwehr– Konzeption und Entwicklung elektronischer Hilfsmittel zur Arbeitsunterstützung	



Teilmodul 3.2.2	Informationsmanagement
<p>Kompetenzziele</p> <p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none">– die Aufgaben sowie Bedeutung eines modernen Informationsmanagements für die öffentliche Verwaltung im Allgemeinen und für das behördliche Berichtswesen/Controlling im Speziellen darlegen,– die Voraussetzungen für die Auswertung und Analyse von Daten und Informationen beschreiben,– Daten und Informationen aus Geschäftsprozessen und Anforderungsanalysen extrahieren,– Datenmodelle zu entwickeln, zu normalisieren und mit Hilfe einer GUI-gestützten Datenbankanwendung zu implementieren,– die Einsatzgebiete ausgewählter Techniken zur Auswertung und Analyse von Daten und Informationen beschreiben, anwenden und interpretieren	
<p>Lehr-/Lerninhalte</p> <ul style="list-style-type: none">– Grundlagen des Daten- und Informationsmanagements im Kontext der Wirtschaftsinformatik: Aufgaben, Kernelemente und typische Ansätze– Konzeptionelle Datenauswertung und -analyse– Datenmodellierung– Implementierung von Datenbankanwendungen– Techniken zur Datenanalyse und -auswertung	



Modul 3.3		Spezielle Grundlagen des Verwaltungshandelns III: Sozialrecht	
Modulkoordination	Siehe separate Übersicht		
Kategorie	Pflichtmodul	Credits	4
Workload	Präsenzstudium bzw. Onlinestudium (Zeitstunden)	gesamt	48
	LVS (45 Minuten)	gesamt	64
	Selbststudium (Zeitstunden)	gesamt	72
Teilmodule	keine		
Dauer und Häufigkeit des Angebots	Das Modul findet im Studienabschnitt vier statt und wird jährlich angeboten		
Art und Umfang des Leistungsnachweises	Dezentrale Klausur (180 Minuten)		
Literatur	vgl. gesonderte Literaturliste		
Lehr-/ Lernformen	u. a. <ul style="list-style-type: none"> – betreute Partner- und Gruppenarbeit – interaktives Lehr- und Lerngespräch – mediengestützte Vorlesung – Fallbearbeitung/Übungen – Ergebnispräsentation – Referate – Onlinelehre 		
Formen des Selbststudiums	u.a. <ul style="list-style-type: none"> – Literaturrecherche/ -studium – Bearbeitung von Fallbeispielen – angeleitete Internetrecherche 		
Kompetenzziele			
Die Studierenden			
<ul style="list-style-type: none"> – kennen das Sozialleistungssystem der Bundesrepublik Deutschland, – verstehen die rechtlichen Grundlagen der Existenzsicherungsleistungen nach dem Sozialgesetzbuch, – beurteilen mit Hilfe dieser Grundlagen, welche Personenkreise den unterschiedlichen Existenzsicherungsleistungen nach dem Sozialgesetzbuch zuzuordnen sind, – sind in der Lage, die Anspruchsvoraussetzungen und Ausschlussstatbestände für Existenzsicherungsleistungen nach dem Sozialgesetzbuch in Einzelfällen gutachtlich zu beurteilen, 			



- kennen die Vorschriften über die Aufhebung von Verwaltungsakten und die Erstattung von zu Unrecht erbrachten Existenzsicherungsleistungen.

Lehr-/Lerninhalte

- Überblick über das Sozialgesetzbuch und dessen besondere Teile
- Rechtliche Grundlagen der Existenzsicherungsleistungen nach dem Sozialgesetzbuch
- Abgrenzung der berechtigten Personenkreise der unterschiedlichen Existenzsicherungsleistungen nach dem Sozialgesetzbuch
- Ansprüche auf Existenzsicherungsleistungen nach dem Sozialgesetzbuch
- Voraussetzungen für die Aufhebung von Verwaltungsakten und die Erstattung zu Unrecht erbrachter Leistungen nach dem Sozialverwaltungsverfahrenrecht im Überblick



Modul 3.4		Spezielle Grundlagen des Verwaltungshandelns IV	
Modulkoordination	Siehe separate Übersicht		
Kategorie	Pflichtmodul	Credits	4
Workload	Präsenzstudium bzw. Onlinestudium (Zeitstunden)	gesamt	60
		TM 3.4.1	30
		TM 3.4.2	30
	LVS (45 Minuten)	gesamt	80
		TM 3.4.1	40
		TM 3.4.2	40
	Selbststudium (Zeitstunden)	gesamt	60
		TM 3.4.1	30
		TM 3.4.2	30
Teilmodule	3.4.1 Strategische Steuerung 3.4.2 Public Marketing		
Dauer und Häufigkeit des Angebots	Das Modul findet im Studienabschnitt vier statt und wird jährlich angeboten.		
Art und Umfang des Leistungsnachweises	Klausur (120 Minuten)		
Literatur	vgl. gesonderte Literaturliste		
Kompetenzziele			
Beide Teilmodule vermitteln gemeinsam die Grundlagen für eine strategische Ausrichtung der Verwaltung als Dienstleistungsanbieter.			
Die Studierenden			
<ul style="list-style-type: none"> – Kennen die Bedeutung des strategisch ausgerichteten Handelns inklusive der Grundlagen und Leistungsmöglichkeiten von Strategischer Steuerung bzw. Strategischem Management und können ausgewählte Instrumente auf insbesondere die öffentliche Verwaltung anwenden. – Kennen die Relevanz einer langfristig auf Kunden und Bürger ausgerichteten Strategie der Verwaltung inklusive ihrer Elemente, Anknüpfungspunkte sowie Vorgehensmodelle und können relevante Unterschiede zur Privatwirtschaft bewerten. – Erkennen die strategische ökonomische Bedeutung von Dienstleistungsmarketing und Standortmanagement für Wertschöpfungsketten im öffentlichen Sektor. – sind in der Lage, Public Marketing in Ableitung aus privatwirtschaftlichem Marketing und mittels Ergänzung insbesondere für Bedarfe der kommunalen Ebene zu erfassen. – können Konzepte von Dienstleistungsmarketing und Standortmanagement entwickeln und praxisorientiert anwenden. 			



Lehr-/ Lernformen	u. a. <ul style="list-style-type: none">– betreute Partner- und Gruppenarbeit– interaktives Lehr- und Lerngespräch– mediengestützte Vorlesung– Fallbearbeitung/Übungen– Ergebnispräsentation– Onlinelehre
Formen des Selbststudiums	u.a. <ul style="list-style-type: none">– Literaturrecherche/ -studium– Bearbeitung von Fallbeispielen– angeleitete Internetrecherche
Teilmodul 3.4.1	Strategische Steuerung
Kompetenzziele Die Studierenden <ul style="list-style-type: none">– Können die Grundlagen des strategischen Denkens und Handelns sowie die Bedeutung, Leistungsfähigkeit und Grenzen der Strategischen Steuerung (bzw. des Strategischen Managements) erläutern.– Können ausgewählte Instrumente der Strategie-Entwicklung an Beispielen für Unternehmen und insbesondere der öffentlichen Verwaltungen anwenden.– Können die Notwendigkeit der Strategie-Kommunikation erläutern und an einfachen Beispielen anwenden.– Können die Rahmenbedingungen der Strategie-Umsetzung aufzeigen und an einfachen Beispielen anwenden.– Erkennen die Bedeutung der strategischen Kontrolle und der Überprüfung der Strategie und können sie begründen.– Wissen um die unterschiedlichen Möglichkeiten und Grenzen des Strategie-Einsatzes in verschiedenen Bereichen der öffentlichen Verwaltung, erläutern verschiedene Strategie-Schulen und ordnen aktuelle Entwicklungen ein.	
Lehr-/Lerninhalte <ul style="list-style-type: none">– Notwendigkeit, Leistungsfähigkeit und Grenzen der Strategiearbeit– Strategie-Entwicklung– Strategie-Kommunikation– Strategie-Umsetzung– Strategie-Kontrolle– Weiterentwicklungen der Strategie-Arbeit	



Teilmodul 3.4.2	Public Marketing
<p>Kompetenzziele</p> <p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none">– Marketing anwendungsbezogen sowie als wissenschaftliche Disziplin einordnen, strategisches und operatives Marketing differenzieren sowie die Bestandteile des kommerziellen Marketing-Mix erläutern und anhand von einfachen Beispielen anwenden,– allgemeine betriebswirtschaftliche Marketingkonzepte auf das Marketing öffentlicher Dienst-/Leistungen und Standorte übertragen,– den Begriff Public Marketing definieren sowie die Bedeutung von Public Marketing für die Legitimation und Qualitätssicherung von Dienst-/Leistungen und Standorten erkennen,– die Bedeutung von Public Marketing im Rahmen einer kunden- und marktbezogenen Ausrichtung des Angebots im öffentlichen Sektor erkennen,– Public Marketing als Managementprozess begreifen, der sich auf die gesamte Wertschöpfungskette öffentlicher Dienst-/Leistungen und Standorte bezieht sowie Besonderheiten im Public Marketing Management-Prozess herausarbeiten,– theoretische Hintergründe und daraus abgeleitete Konzepte von Public Marketing anwendungsbezogen darstellen.	
<p>Lehr-/Lerninhalte</p> <ul style="list-style-type: none">– Entstehungsgeschichte von Marketing (Veränderungen von Märkten und Anwendungsbezügen in Unternehmen, Entwicklung von Marketing als akademische Disziplin)– Elemente im Marketing Management-Prozess, Erarbeitung von Marketingkonzepten– Grundlagen der Übertragung auf das Public Marketing– Entwicklung von Public Marketing als eigenständige Disziplin, Messung von Dienstleistungsqualität und Kundenzufriedenheit,– Vertiefungen in Bezug auf das Public Marketing (Public Marketing für öffentliche Geld-, Sach- und Dienstleistungen, Verwendung von Public Marketing im Standortmanagement)– Public Marketing Management-Prozess (Situations-/Umfeldanalyse, Ziel- und Strategiegenerierung, Public Marketing-Mix, Controlling, Anregungs- und Beschwerdemanagement)– Praktische Anwendungen auf reale und/oder fiktive Sachverhalte	



Modul 4.1	Kommunalrecht		
Modulkoordination	Siehe separate Übersicht		
Kategorie	Pflichtmodul	Credits	5
Workload	Präsenzstudium bzw. Onlinestudium (Zeitstunden)	gesamt	94,5
		TM 4.1.1	70,5
		TM 4.1.2	24
	LVS (45 Minuten)	gesamt	126
		TM 4.1.1	94
		TM 4.1.2	32
	Selbststudium (Zeitstunden)	gesamt	55,5
		TM 4.1.1	49,5
		TM 4.1.2	6
Teilmodule	4.1.1 Kommunalrecht 4.1.2 Juristische Methodik		
Dauer und Häufigkeit des Angebots	Das Modul findet im Studienabschnitt eins, zwei sowie drei statt und wird jährlich angeboten.		
Art und Umfang des Leistungsnachweises	Klausur (180 Minuten)		
Literatur	vgl. gesonderte Literaturliste		
Lehr-/ Lernformen	u. a. <ul style="list-style-type: none"> – interaktives Lehr- und Lerngespräch – betreute Partner- und Gruppenarbeit – Fallbearbeitung/Übungen – Ergebnispräsentation – mediengestützte Vorlesung – Referate – Onlinelehre 		
Formen des Selbststudiums	u.a. <ul style="list-style-type: none"> – Literaturrecherche/ -studium – Bearbeitung von Fallbeispielen – angeleitete Internetrecherche 		



Teilmodul 4.1.1	Kommunalrecht
Kompetenzziele	
Die Studierenden	
<ul style="list-style-type: none">– beschreiben die Stellung der Kommunen in der Verwaltungsorganisation NRW, ihre verfassungsrechtliche Selbstverwaltungsgarantie inklusive der Satzungshoheit und wenden sie auf Einzelfälle an,– erfassen die Stellung der Einwohner, Bürger und der Auswärtigen im Hinblick auf ihre Rechte und Pflichten und sind in der Lage, die Kenntnisse unter angemessener Berücksichtigung von Rechtsprechung und Literatur fallbezogen anzuwenden,– beschreiben die Organisation und Arbeitsweise der Kommunen und ihrer Organe (Kommunales Verfassungsrecht) und wenden diese Kenntnisse im Einzelfall an,– unterscheiden die Arten und Befugnisse der staatlichen Aufsicht und wenden sie auf Einzelfälle an,– können die kommunalrechtlichen Voraussetzungen für die wirtschaftliche, energiewirtschaftliche und nichtwirtschaftliche Betätigung der Gemeinden erläutern und diese Kenntnisse auf Fälle anwenden,– sind in der Lage, die rechtlichen Regeln zu den Organisationsformen der Gemeinden darzustellen sowie die Vor- und Nachteile der einzelnen Organisationsformen unter rechtlichen Gesichtspunkten zu erläutern und diese Kenntnisse auf einfach gelagerte Fälle anzuwenden	
Lehr-/Lerninhalte	
<ul style="list-style-type: none">– Erkenntnisquellen des Kommunalrechts, Stellung der Kommunen im demokratischen Staatsaufbau, Aufgaben und verfassungsrechtliche Selbstverwaltungsgarantie, Satzungen– Einwohner, Bürger und Auswärtige (Kommunalwahl in Grundzügen, Bürgerbegehren und -entscheid, öffentliche Einrichtungen)– Innere Kommunalverfassung (Rat, Bürgermeister, Bezirksvertretungen, Ausschüsse, Fraktionen, Ratsmitglieder, Kommunalverfassungsstreitverfahren, besondere Funktionsträger in der Kommunalverwaltung)– Kommunalaufsicht (Aufsichtsarten, Aufsichtsbehörden, Aufsichtsmittel)– Wirtschaftliche, energiewirtschaftliche und nichtwirtschaftliche Betätigung der Kommunen mit den gesetzlichen Marktzutrittsvoraussetzungen– Privatrechtliche und öffentlich-rechtliche Organisationsformen (insbesondere GmbH, Eigenbetrieb, eigenbetriebsähnliche Einrichtung, Anstalt des öffentlichen Rechts)	
Teilmodul 4.1.2	Juristische Methodik
Kompetenzziele	
Die Studierenden	
<ul style="list-style-type: none">– analysieren die Struktur von Rechtsnormen,– legen Normen in einfach gelagerten Sachverhalten aus,– kennen die Grundsätze der Fallbearbeitung,– führen wissenschaftliche Recherchen in veröffentlichter Rechtsprechung und juristischer Literatur durch.	



Lehr-/Lerninhalte

- Methode der Rechtsgewinnung: Struktur und Auslegung von Normen
- Fallbearbeitung als Rechtsanwendung
- Quellen veröffentlichter Rechtsprechung und juristischer Literatur.



Modul 4.2		Verwaltungsstruktur	
Modulkoordination	Siehe separate Übersicht		
Kategorie	Pflichtmodul	Credits	7
Workload	Präsenzstudium bzw. Onlinestudium (Zeitstunden)	gesamt	141
		TM 4.2.1	73,5
		TM 4.2.2	27
		TM 4.2.3	40,5
	LVS (45 Minuten)	gesamt	188
		TM 4.2.1	98
		TM 4.2.2	36
		TM 4.2.3	54
	Selbststudium (Zeitstunden)	gesamt	69
		TM 4.2.1	38
		TM 4.2.2	8
		TM 4.2.3	23
Teilmodule	4.2.1 Verwaltungsmanagement und Organisation 4.2.2 digitalisierung der Verwaltung und E-Government 4.2.3 Grundzüge des Personalmanagements		
Dauer und Häufigkeit des Angebots	Das Modul findet im Studienabschnitt zwei und drei statt und wird jährlich angeboten.		
Art und Umfang des Leistungsnachweises	Dezentrale Klausur (180 Minuten)		
Literatur	vgl. gesonderte Literaturliste		
Kompetenzziele			
Die Studierenden			
<ul style="list-style-type: none"> – sind in der Lage, die öffentliche Verwaltung als komplexes Managementsystem zu verstehen. Sie integrieren konstruktiv und in theoretisch- fundierter Weise gesellschaftspolitische, psychologische, rechtliche, ökonomische und technologische Perspektiven im Management der öffentlichen Verwaltung. – sind mit den grundlegenden Modellen, Methoden und Instrumenten des Managements und der angewandten Organisations- lehre vertraut und können diese kritisch bewerten. – sind in der Lage, das erlernte Wissen in ausgewählten Fällen aus der öffentlichen Verwaltung anzuwenden, darzustellen und in praktische Problemlösungen umzusetzen. – sind befähigt, e- Government-Verfahren sowie Wissensmanagementkonzepte zu erläutern und deren Nutzen kritisch zu reflektieren. – können die betriebswirtschaftlichen Grundlagen des Personalmanagements und deren wechselseitigen Beziehungen im Gestaltungsfeld Personal aufzeigen sowie darlegen und auf Praxisfälle übertragen. – sind in der Lage, in aus- gewählten Fallkonstellationen verantwortliche Entscheidungen zu treffen. 			



Lehr-/ Lernformen	u. a. <ul style="list-style-type: none">– betreute Partner- und Gruppenarbeit– interaktives Lehr- und Lerngespräch– mediengestützte Vorlesung– Fallbearbeitung/Übungen– Ergebnispräsentation– Moderierte Gruppendiskussion– Feedback / Reflektion– Referate– Onlinelehre
Formen des Selbststudiums	u.a. <ul style="list-style-type: none">– Literaturrecherche/ -studium– Bearbeitung von Fallbeispielen– betreutes E-Learning– angeleitete Internetrecherche
Teilmodul 4.2.1	Verwaltungsmanagement und Organisation
Kompetenzziele Die Studierenden <ul style="list-style-type: none">– kennen die Gründe für die Modernisierung öffentlicher Verwaltungen, können die Anforderungen an eine moderne Verwaltung beschreiben und können die Ziele und unterschiedlichen Elemente des New Public Managements erläutern und sie an praktischen Beispielen diskutieren;– kennen die Grundlagen der strategischen Planung in der Kommunalverwaltung;– verstehen ausgewählte Managementprinzipien und -instrumente und können sie an exemplarischen Beispielen anwenden;– können einen Überblick über unterschiedliche Ansätze der Organisationstheorie geben, diese vergleichend bewerten und exemplarisch die Bedeutung der wissenschaftlichen Ansätze für die praktische Organisationsarbeit erkennen;– entwickeln ein erstes Verständnis von Organisation, kennen die Grundbegriffe der Organisation, erkennen die Bedeutung der Organisation als Instrument des Verwaltungsmanagements und können die Organisation als System interpretieren und einfache praktische Anwendungsfälle hierzu erarbeiten;– können im Rahmen der Aufbauorganisation Verfahren der Aufgabenanalyse und der Aufgabensynthese erläutern, diese exemplarisch anwenden und Nutzen und Probleme dieser Verfahren für die praktische Organisationsarbeit bewerten;– sind in der Lage, die Ansätze moderner Systeme zum Prozessmanagement zu beschreiben und unterschiedliche Methoden und Instrumente des Prozessmanagements darzustellen und sie beispielhaft anzuwenden;– erläutern die Grundlagen eines professionellen Projektmanagements und wenden diese an einfachen Beispielen aus der öffentlichen Verwaltung an;– kennen unterschiedliche Techniken der organisatorischen Gestaltung und können diese im Hinblick auf deren Einsatz in Organisationsuntersuchungen kritisch bewerten;– können neue Konzepte der Organisation und Finanzierung beschreiben;	



- kennen die Grundlagen des Change-Managements und der Organisationsentwicklung und entwickeln Aufgeschlossenheit gegenüber Veränderungen im öffentlichen Sektor;
- sind in der Lage die grundlegenden Ziele und Referenzmodelle des Qualitätsmanagements zu beschreiben und sie vor dem Hintergrund der Anforderungen in der öffentlichen Verwaltung kritisch zu bewerten.

Lehr-/Lerninhalte

- Anforderungen an eine moderne Verwaltung.
- Strategische Planung in der Kommunalverwaltung.
- Ausgewählte Managementprinzipien und -instrumente.
- Ansätze der Organisationstheorie.
- Begriffe und Systemelemente moderner Verwaltungsorganisation.
- Aufbauorganisation.
- Prozessmanagement.
- Projektmanagement.
- Techniken der organisatorischen Gestaltung (Organisationsuntersuchungen)
- Neue Organisations- und Finanzierungskonzepte
- Grundlagen des Change-Managements und der Organisationsentwicklung
- Qualitätsmanagement in der öffentlichen Verwaltung

Teilmodul 4.2.2

e-Government / Wissensmanagement

Kompetenzziele

Die Studierenden

- sind in der Lage, grundlegende Konzepte des e-Governments darzulegen und sie vor dem Hintergrund der Anforderungen in der öffentlichen Verwaltung zu bewerten,
- können ausgewählte, in die Praxis umgesetzte e-Government-Verfahren beschreiben und deren Umsetzung vor dem Hintergrund der Zielkriterien Wirtschaftlichkeit, Bürgerfreundlichkeit, Qualität zu bewerten
- können Wissensmanagementansätze darstellen, deren Einsatzmöglichkeiten im öffentlichen Sektor reflektieren sowie die daraus resultierenden Wirkungen abschätzen

Lehr-/Lerninhalte

- Grundlagen und Kernelemente des e-Governments
- Beispiele für e-Government-Verfahren aus der aktuellen Praxis
- Wissensmanagement: Erfordernisse und grundlegende Konzepte



Teilmodul 4.2.3	Grundzüge des Personalmanagements
<p>Kompetenzziele</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none">– können die wichtigsten Gestaltungsfelder des Personalmanagements und die Besonderheiten der praktischen Personalarbeit in öffentlichen Institutionen darstellen und zukünftige Entwicklungen des Personalmanagements aufzeigen,– sind in der Lage, die Ziele, Träger und Grundsätze der Personalpolitik zu charakterisieren sowie die wesentlichen Instrumente darzulegen,– können verschiedene Verfahren der Personalbedarfsermittlung, der Personalbedarfsbeschaffung sowie der Personaleinführung beschreiben, an einfachen praktischen Beispielen umsetzen, die Ergebnisse kritisch abwägen und Empfehlungen für die Praxis geben,– können unterschiedliche Instrumente der Personalentwicklung beschreiben, in der Praxis einsetzen und deren Einsatz abwägen; sie sind in der Lage, die Grundlagen der Personaleinsatzplanung sowie Ziele und Instrumente der Personalfreistellung zu beschreiben und deren Wirkungen einzuschätzen, – sind in der Lage, unterschiedliche Führungsstile und –theorien und grundlegende Führungsinstrumente zu beschreiben und vergleichend kritisch zu reflektieren; Führungsinstrumente können an einfachen Fallbeispielen angewendet und deren Wirkungen bewertet werden,– können die Organisation des Personalmanagements skizzieren und vergleichend beurteilen,– können Ziele und Aufgaben des Personalcontrollings erläutern und sie an einfachen praktischen Beispielen anwenden und beurteilen.	
<p>Lehr-/Lerninhalte</p> <ul style="list-style-type: none">– Zur Bedeutung des Personalmanagements,– Personalpolitik,– Personalbeschaffung (einschließlich Personalbedarfsermittlung),– Personaleinsatz,– Personalentwicklung,– Personalentlohnung,– Personalfreistellung,– Personalführung (einschließlich Personalbeurteilung),– Organisation des Personalmanagements,– Personalcontrolling	



Modul 4.3	Personalrecht		
Modulkoordination	Siehe separate Übersicht		
Kategorie	Pflichtmodul	Credits	5
Workload	Präsenzstudium bzw. Onlinestudium (Zeitstunden)	gesamt	84
		TM 4.3.1	42
		TM 4.3.2	42
	LVS (45 Minuten)	gesamt	112
		TM 4.3.1	56
		TM 4.3.2	56
	Selbststudium (Zeitstunden)	gesamt	66
		TM 4.3.1	33
		TM 4.3.2	33
Teilmodule	4.3.1 Beamtenrecht 4.3.2 Arbeitsrecht		
Dauer und Häufigkeit des Angebots	Das Modul findet im Studienabschnitt zwei und drei statt und wird jährlich angeboten.		
Art und Umfang des Leistungsnachweises	Hausarbeit (12 - 15 Seiten)		
Literatur	vgl. gesonderte Literaturliste		
Kompetenzziele			
<p>In diesem Modul steht das Personal als wichtigster Einsatzfaktor in der Öffentlichen Verwaltung im Vordergrund.</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> – können die rechtlichen Grundlagen des Personalwesens und deren wechselseitigen Beziehungen im Gestaltungsfeld Personal aufzeigen und auf Praxisfälle übertragen. – sind in der Lage, fortgeschrittene Kenntnisse aus rechtlicher Sichtweise unter Einsatz eines kritischen Verständnisses von Theorien und Grundsätzen sowie unter Berücksichtigung wissenschaftlicher Kriterien in ausgewählten Fallkonstellationen anzuwenden und dabei verantwortliche Entscheidungen zu treffen. 			
Lehr-/ Lernformen	<p>u. a.</p> <ul style="list-style-type: none"> – betreute Partner- und Gruppenarbeit – interaktives Lehr- und Lerngespräch – medien- und onlinegestützte Vorlesung – Fallbearbeitung/Übungen – Ergebnispräsentation – Referate – Onlinelehre 		



Formen des Selbststudiums	u.a. <ul style="list-style-type: none">– Literaturrecherche/ -studium– Bearbeitung von Fallbeispielen– angeleitete Internetrecherche
Teilmodul 4.3.1	Beamtenrecht
Kompetenzziele	
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none">– können die Rechtsquellen, insbesondere die hergebrachten Grundsätze des Berufsbeamtentums darstellen,– sind in der Lage, die Arten der Beamtenverhältnisse zu unterscheiden und die Ernennungsfälle hinsichtlich ihrer formellen und materiellen Rechtmäßigkeit zu beurteilen,– sind befähigt, die Rechte und Pflichten zu überprüfen und die rechtlichen Folgen zu erläutern,– können die Grundsätze der Personalplanung erklären und Fallgestaltungen zur Änderung des funktionellen Amtes lösen,– die Regelungen der Beendigung von Beamtenverhältnissen beschreiben und entsprechende Fallgestaltungen lösen,– sind in der Lage, die Grundlagen des Benachteiligungsverbot, des Gleichstellungs- und Personalvertretungsrechts zu erläutern,– können die Grundzüge des Besoldungs- und Versorgungsrechts aufzeigen und– sind in der Lage, fortgeschrittene Kenntnisse aus rechtlicher Sichtweise unter Einsatz eines kritischen Verständnisses von Theorien und Grundsätzen sowie unter Berücksichtigung wissenschaftlicher Kriterien auf einfache/mittelschwer gelagerte Fälle anzuwenden.	
Lehr-/Lerninhalte	
<ul style="list-style-type: none">– Grundlagen des Beamtenrechts,– Statusrechte (Ernennungs- und Laufbahnrecht),– Grundzüge des Stellenbesetzungsverfahrens und dienstl. Beurteilungen,– Rechte und Pflichten aus dem Beamtenverhältnis und Folgen von Pflichtverletzungen,– Grundzüge des Amtshaftungsrechts,– Änderung des funktionellen Amtes (Versetzung, Abordnung, Umsetzung, Zuweisung),– Beendigung des Beamtenverhältnisses,– Grundzüge des Disziplinarrechts,– Grundzüge der Besonderen Schutzrechte, des Gleichstellungsrechts und des Personalvertretungsrechts,– Grundzüge des Besoldungs- und Versorgungsrechts.	



Teilmodul 4.3.2	Arbeitsrecht
<p>Kompetenzziele</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none">– sind in der Lage, die Rechtsquellen und zentralen Grundbegriffe des Arbeitsrechts aufzuzeigen,– können beschreiben, unter welchen Voraussetzungen ein Arbeitsverhältnis begründet wird sowie welche Rechte und Pflichten sich aus dem Vertragsverhältnis ergeben,– können praxisrelevante Fragen zu Leistungsstörungen im Arbeitsverhältnis und zur Beendigung von Arbeitsverträgen beurteilen,– sind befähigt, das System des Tarifvertragsrechts, die Besonderheiten des kollektiven Arbeits- und Tarifrechts, das Mitbestimmungs- und Arbeitskampfrecht sowie Arbeitnehmerschutzrechte darzustellen,– können die Regelungen über den Benachteiligungsschutz aufzeigen,– sind in der Lage fortgeschrittene Kenntnisse aus rechtlicher Sichtweise unter Einsatz eines kritischen Verständnisses von Theorien und Grundsätzen sowie unter Berücksichtigung wissenschaftlicher Kriterien auf einfache/mittelschwer gelagerte Fälle anzuwenden.	
<p>Lehr-/Lerninhalte</p> <ul style="list-style-type: none">– Rechtsquellen und zentrale Grundbegriffe des Arbeitsrechts,– Begründung des Arbeitsverhältnisses,– Rechte und Pflichten aus dem Arbeitsverhältnis,– Leistungsstörungen im Arbeitsverhältnis, insbesondere der Grundsatz des „innerbetrieblichen Schadensausgleiches“ und die Ausnahmen vom Grundsatz „Ohne Arbeit keinen Lohn“– Beendigung des Arbeitsverhältnisses (Kündigung, Aufhebung, Befristung),– Allgemeiner und besonderer Kündigungsschutz,– Tarifvertragsrecht (unter besonderer Berücksichtigung der Tarifverträge des öffentlichen Dienstes), betriebliche Mitbestimmung/Mitbestimmung im öffentlichen Dienst, Arbeitskampfrecht,– Schutz Beschäftigter vor Benachteiligung, insbesondere unter Berücksichtigung des AGG.	



Modul 4.4		Kommunales Finanzmanagement	
Modulkoordination	Siehe separate Übersicht		
Kategorie	Pflichtmodul	Credits	5
Workload	Präsenzstudium bzw. Onlinestudium (Zeitstunden)	gesamt	81
	LVS (45 Minuten)	gesamt	108
	Selbststudium (Zeitstunden)	gesamt	69
Teilmodule	keine		
Dauer und Häufigkeit des Angebots	Das Modul findet im Studienabschnitt eins und zwei statt und wird jährlich angeboten.		
Art und Umfang des Leistungsnachweises	Klausur (150 Minuten)		
Literatur	vgl. gesonderte Literaturliste		
Kompetenzziele			
Die Studierenden			
<ul style="list-style-type: none"> – sind in der Lage, die Finanzierung kommunaler Aufgaben aufzuzeigen und beherrschen die Erhebung öffentlich-rechtlicher Ertragsarten unter Anwendung der abgaberechtlichen und finanzrechtlichen Bestimmungen – verstehen die Gesamtstruktur des Haushaltsplans, können den kommunalen Haushalt, insbesondere Teilergebnis- und Teilfinanzpläne, sowie Budgets aufstellen und Vorkehrungen für eine flexible Haushaltsführung treffen – sind in der Lage den kommunalen Haushaltsausgleich zu prüfen und können die haushaltswirtschaftlichen Restriktionen bei Nichterreichen des Haushaltsausgleichs anhand der einschlägigen haushaltsrechtlichen Vorschriften darstellen – können das Verfahren zum Erlass der Haushaltssatzung sowie dessen Besonderheiten darstellen – erkennen bestehende Bewirtschaftungsproblematiken und können hierzu erforderliche haushaltswirtschaftliche Maßnahmen unter Einbeziehung der entsprechenden rechtlichen Vorgaben herleiten – können die haushaltsrechtlichen Aspekte des Jahresabschlusses anhand der einschlägigen haushaltsrechtlichen Vorschriften darstellen 			



Lehr-/ Lernformen	u. a. <ul style="list-style-type: none">– betreute Partner- und Gruppenarbeit– interaktives Lehr- und Lerngespräch– mediengestützte Vorlesung– Fallbearbeitung/Übungen– Ergebnispräsentation– Referate– Onlinelehre
Formen des Selbststudiums	u.a. <ul style="list-style-type: none">– Literaturrecherche/ -studium– Bearbeitung von Fallbeispielen– angeleitete Internetrecherche
Lehr-/Lerninhalte <ul style="list-style-type: none">– Grundlagen der öffentlichen Finanzwirtschaft und des kommunalen Finanzmanagements, Finanzierung über Abgaben, Zuwendungen, Umlagen und Kredite– Haushaltsplanung– Flexible Haushaltsführung– Haushaltsausgleich, Haushaltssatzung und Haushaltssicherungskonzept– Haushalts- und Budgetmanagement in der Bewirtschaftung– Haushaltsrechtliche Aspekte des Jahresabschlusses	



Modul 4.5	Rechnungswesen II		
Modulkoordination	Siehe separate Übersicht		
Kategorie	Pflichtmodul	Credits	6
Workload	Präsenzstudium bzw. Onlinestudium (Zeitstunden)	gesamt	97,5
		TM 4.5.1	57
		TM 4.5.2	40,5
	LVS (45 Minuten)	gesamt	130
		TM 4.5.1	76
		TM 4.5.2	54
	Selbststudium (Zeitstunden)	gesamt	82,5
		TM 4.5.1	57
		TM 4.5.2	25,5
Teilmodule	4.5.1 Kosten- und Leistungsrechnung 4.5.2 Investition und Finanzierung		
Dauer und Häufigkeit des Angebots	Das Modul findet im Studienabschnitt zwei und drei statt und wird jährlich angeboten.		
Art und Umfang des Leistungsnachweises	Klausur (240 Minuten)		
Literatur	vgl. gesonderte Literaturliste		
Lehr-/ Lernformen	u. a. <ul style="list-style-type: none"> – betreute Partner- und Gruppenarbeit – interaktives Lehr- und Lerngespräch – mediengestützte Vorlesung – Fallbearbeitung/Übungen – Ergebnispräsentation – Referate – Onlinelehre 		
Formen des Selbststudiums	u.a. <ul style="list-style-type: none"> – Literaturrecherche/ -studium – Bearbeitung von Fallbeispielen – angeleitete Internetrecherche 		



Teilmodul 4.5.1	Kosten- und Leistungsrechnung
<p>Kompetenzziele</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none">– kennen die Grundbegriffe und Ziele der Kosten- und Leistungsrechnung sowie des externen Rechnungswesens, können sie beschreiben und voneinander abgrenzen,– verstehen den Aufbau und die Funktionsweise der Kosten- und Leistungsrechnung und können diese beispielhaft erläutern,– sind in der Lage, die Voll- und Teilkostenrechnung durchzuführen, sie auf Praxisbeispiele anzuwenden und die Ergebnisse zu bewerten,– Können die verschiedenen Kostenrechnungssysteme beschreiben und zugehörige Berechnungen durchführen, sie für Zwecke der Steuerung bzw. des Controllings sowie zur Gebührenermittlung anwenden und sie im Hinblick auf ihren geeigneten Einsatz beurteilen.	
<p>Lehr-/Lerninhalte</p> <ul style="list-style-type: none">– Ziele, Aufgaben und Grundbegriffe der Kosten- und Leistungsrechnung, Abgrenzung zum externen Rechnungswesen, Prinzipien und Gestaltungsformen der Kosten- und Leistungsrechnung– Vollkostenrechnung sowie deren Auswertung und Beurteilung– Teilkostenrechnung/Deckungsbeitragsrechnung sowie deren Auswertung und Beurteilung– Ziele und Systeme der Plankostenrechnung und ihre controllingorientierte Beurteilung– Aktuelle Themen	
Teilmodul 4.5.2	Investition und Finanzierung
<p>Kompetenzziele</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none">– können Investition und Finanzierung begrifflich einordnen und abgrenzen und Investitions- und Finanzierungsentscheidungen vorbereiten,– kennen Standard- und Sonderformen kommunaler Finanzierung,– kennen Probleme der Investitionsplanung und können ihre praktische Relevanz bewerten,– können für typische Kreditformen Tilgungspläne aufstellen,– können anhand der dynamischen Effektivverzinsung alternative Kredite in einfachen Fällen vergleichen,– verstehen die wesentlichen Verfahren der statischen Wirtschaftlichkeitsrechnung, können sie auf Praxisbeispiele anwenden und die Vor- und Nachteile der Methoden beurteilen,– verstehen die wesentlichen Verfahren der dynamischen Wirtschaftlichkeitsrechnung, können sie auf Praxisbeispiele anwenden und die Vor- und Nachteile der Methoden beurteilen.	



Lehr-/Lerninhalte

- Begriff und Erscheinungsform von Investition und Finanzierung
- Systematische Einordnung der Kreditfinanzierung in die kommunale Finanzierung
- Probleme der Investitionsplanung
- Kreditformen und Tilgungspläne
- Statische Wirtschaftlichkeitsrechnung, Kostenvergleichsrechnung, Gewinnvergleichsrechnung, Rentabilitätsrechnung, Amortisationsrechnung
- Dynamische Wirtschaftlichkeitsrechnung, Kapitalwertmethode, interne Zinsfußmethode, Amortisationsrechnung
- Dynamische Finanzierungsrechnung



Modul 5.1	Personalmanagement		
Modulkoordination	Siehe separate Übersicht		
Kategorie	Pflichtmodul	Credits	5
Workload	Präsenzstudium bzw. Onlinestudium (Zeitstunden)	gesamt	48
	LVS (45 Minuten)	gesamt	64
	Selbststudium (Zeitstunden)	gesamt	102
Teilmodule	keine		
Dauer und Häufigkeit des Angebots	Das Modul findet im Studienabschnitt vier statt und wird jährlich Angeboten.		
Art und Umfang des Leistungsnachweises	Klausur (180 Minuten, dezentral) oder Hausarbeit oder Referat oder Fachgespräch. Welcher Leistungsnachweis gefordert wird, bestimmen die Leh- renden für jeden Kurs einheitlich.		
Literatur	vgl. gesonderte Literaturliste		
Kompetenzziele			
Die Studierenden			
<ul style="list-style-type: none">– können ausgewählte aktuelle Entwicklungen und Trends des Personalmanagements identifizieren, beurteilen und verschiedenen Zielgruppen (z. B. Beschäftigtengruppen) erläutern,– sind in der Lage, neue Erkenntnisse, Modelle und Regelungen für den öffentlichen Sektor auf die praktische Arbeit anzuwenden und deren Nutzen zu beurteilen,– können in ausgewählten Handlungsfeldern praktische Herausforderungen des Personalmanagements feststellen, analysieren, sie unter Berücksichtigung spezifischer Regelungen und Evidenzen lösen und die erarbeiteten Konzepte gegenüber verschiedenen Zielgruppen (z. B. Beschäftigtengruppen) argumentativ vertreten.			
Lehr-/ Lernformen	u. a. <ul style="list-style-type: none">– betreute Partner- und Gruppenarbeit– interaktives Lehr- und Lerngespräch– mediengestützte Vorlesung– Fallbearbeitung/Übungen– Ergebnispräsentation– Referate– Onlinelehre		



Formen des Selbststudiums	u.a. <ul style="list-style-type: none">– Literaturrecherche/ -studium– Bearbeitung von Fallbeispielen– angeleitete Internetrecherche
Lehr-/Lerninhalte <ul style="list-style-type: none">– Vertiefende Charakterisierung der Handlungsfelder des Personalmanagements– Neue Modelle, Regelungen, Erkenntnisse und Problemlagen in ausgewählten Handlungsfeldern des Personalmanagements des öffentlichen Sektors<ul style="list-style-type: none">– Personalpolitik: z.B. demografische Entwicklungen und deren Auswirkungen auf das Personalmanagement; Diversity Management; Interkulturelle Öffnung; Personalbindung;– Personalbeschaffung: z.B. Personalmarketing mit sozialen Medien; Auswirkungen des AGG sowie der DIN 33430; Besonderheiten bei der Auswahl interner, verbeamteter Bewerber/innen; Einsatz Künstlicher Intelligenz in der Personalauswahl– Personalentwicklung: z.B. Potenzialanalysen und Talentmanagement; Evaluation von Fortbildungsmaßnahmen; PE von älteren Beschäftigten; synchrone, IT-gestützte Lehrformen– Personaleinsatz: z. B. Flexibilisierung von Arbeitszeit und -ort– Personalentlohnung: z. B. Entlohnungssysteme und deren Wirkungen auf die Beschäftigten– Personalführung: z. B. Vor- und Nachteile diverser Führungsinstrumente wie Zielvorgaben, Zielvereinbarungen, Mitarbeiter-Jahres-Gespräche; Mitarbeiterbefragungen; dienst-/ arbeitsrechtliche sowie psychologische Grundlagen der Personalbeurteilung; Formen der Beurteilung; Qualifizierung für Personalbeurteilung, Führungsfeedback– Personalfreistellung: z.B. Optimierung der beruflichen Flexibilität; Trennungspprozessgestaltung; Implementierung von Jobbörsen– Personalorganisation- und controlling: z. B. Shared Service Center; Key Performance Indicators, Human Capital Management– Entwicklung und Kommunikation von Konzepten zu ausgewählten Problemlagen im Personalmanagement des öffentlichen Sektors	



Modul 5.2		Finanzwirtschaftliche Steuerung	
Modulkoordination	Siehe separate Übersicht		
Kategorie	Pflichtmodul	Credits	5
Workload	Präsenzstudium (Zeitstunden)	gesamt	48
	LVS (45 Minuten)	gesamt	64
	Selbststudium (Zeitstunden)	gesamt	102
Teilmodule	keine		
Dauer und Häufigkeit des Angebots	Das Modul findet im Studienabschnitt vier statt und wird jährlich angeboten		
Art und Umfang des Leistungsnachweises	Klausur (180 Minuten, dezentral) oder Hausarbeit oder Referat oder Fachgespräch. Welcher Leistungsnachweis gefordert wird, bestimmen die Lehrenden für jeden Kurs einheitlich.		
Literatur	vgl. gesonderte Literaturliste		
Kompetenzziele			
Die Studierenden			
<ul style="list-style-type: none"> – sind in der Lage, ausgewählte Fragestellungen der Rechnungslegung, Besteuerung und Finanzierung sachverständig zu beschreiben, zu diskutieren und auf aktuelle Themen aus der Praxis anzuwenden – kennen die Grundlagen des kommunalen Beteiligungsmanagements und können zentrale Dokumente (u.a. Konzernabschlüsse und Beteiligungsberichte) auswerten und daraus steuerungsrelevante Informationen ableiten – kennen die Anforderungen an die Kommune als Steuerschuldnerin und können den Nutzen und die Struktur eines Tax Compliance Management Systems beurteilen – können moderne Finanzierungsinstrumente charakterisieren und bezüglich ihrer jeweiligen Nutzen und Risiken beurteilen – können Zielsetzungen unterschiedlicher Rechnungslegungskonzepte darstellen und kennen deren Implikationen und Auswirkungen 			
Lehr-/ Lernformen	u. a. <ul style="list-style-type: none"> – betreute Partner- und Gruppenarbeit – interaktives Lehr- und Lerngespräch – mediengestützte Vorlesung – Fallbearbeitung/Übungen – Ergebnispräsentation – Referate 		



Formen des Selbststudiums	u.a. <ul style="list-style-type: none">– Literaturrecherche/ -studium– Bearbeitung von Fallbeispielen– angeleitete Internetrecherche
Lehr-/Lerninhalte <ul style="list-style-type: none">– Steuerung im „Konzern Stadt“– Kommunen als Steuerschuldner– Ansatzpunkte eines modernen Liquiditäts- und Finanzierungsmanagements– Grundlagen der internationalen Rechnungslegung– Aktuelle Themen	



Modul 5.3	IT- und Projektmanagement		
Modulkoordination	Siehe separate Übersicht		
Kategorie	Wahlpflichtmodul	Credits	5
Workload	Präsenzstudium bzw. Onlinestudium (Zeitstunden)	gesamt	48
	LVS (45 Minuten)	gesamt	64
	Selbststudium (Zeitstunden)	gesamt	102
Teilmodule	keine		
Dauer und Häufigkeit des Angebots	Das Modul findet im Studienabschnitt vier statt und wird jährlich angeboten.		
Art und Umfang des Leistungsnachweises	Klausur (180 Minuten, dezentral) oder Hausarbeit oder Referat oder Fachgespräch. Welcher Leistungsnachweis gefordert wird, bestimmen die Lehrenden für jeden Kurs einheitlich.		
Literatur	vgl. gesonderte Literaturliste		
Kompetenzziele			
Die Studierenden			
<ul style="list-style-type: none">– können die Aufgabenfelder des IT-Managements benennen und erläutern sowie deren Relevanz für die öffentliche Verwaltung darlegen.– sind in der Lage, unterschiedliche Organisationsformen eines behördlichen IT-Managements aufzuzeigen und diese auf deren organisatorische Wirksamkeit hin zu analysieren und zu bewerten.– kennen die Bedeutung eines (IT-gestützten) Prozessmanagements im Hinblick auf die Qualitätssicherung und Wirtschaftlichkeit öffentlicher Leistungen und können Prozesse unter besonderer Berücksichtigung des IT-Einsatzes kennzahlengestützt bewerten und optimieren.– sind mit den Grundzügen des Softwareengineerings vertraut und können diese im Zuge einer Datenbankapplikationsentwicklung anwenden.– können Datenbanksysteme für typische Anwendungsfälle aus dem Bereich des öffentlichen Sektors konzipieren und mit Hilfe einer grafischen Benutzeroberfläche implementieren.– können komplexe Projekte (IT-gestützt) planen und organisieren.– kennen die Ansätze des Projektcontrollings und können dieses unter Verwendung einer geeigneten Projektplanungssoftware durchführen.			



Lehr-/ Lernformen	u. a. <ul style="list-style-type: none">– IT-Management– Grundlagen des IT-Managements– IT-gestütztes Prozessmanagement– Softwareengineering– Datenbankentwicklung– Projektmanagement– Projektplanung und -organisation– Projektcontrolling
Formen des Selbststudiums	u.a. <ul style="list-style-type: none">– Literaturrecherche/ -studium– Bearbeitung von Fallbeispielen– betreutes E-Learning– angeleitete Internetrecherche
Teilmodul 5.3.1	Kommunalpolitik
Kompetenzziele Die Studierenden <ul style="list-style-type: none">– erkennen die Bedeutung der lokalen Ebene für die Demokratie der Bundesrepublik Deutschland,– legen die Grundlagen kommunaler Selbstverwaltung dar,– erläutern die Besonderheiten kommunalpolitischer Entscheidungsprozesse– bewerten die Möglichkeiten der Bürgerbeteiligung auf lokaler Ebene,– analysieren die Entwicklungen und Herausforderungen kommunaler Selbstverwaltung.	
Lehr-/Lerninhalte <ul style="list-style-type: none">– Das Wesen kommunaler Selbstverwaltung: Interpretationsansätze und deren Bedeutung für die lokale Demokratie– Charakter und Rolle der kommunalen Volksvertretungen, Ausschüsse und Beiräte im kommunalpolitischen System; Parteien und Wählervereinigungen in der lokalen Politik,– Verhältnis von Politik und Verwaltung auf lokaler Ebene: Exekutive Führerschaft versus legislative Programmsteuerung; Prozess der Politikverarbeitung auf lokaler Ebene, Spezifika kommunalpolitischer Entscheidungsprozesse,– Bürgerbeteiligung auf lokaler Ebene: formale und informelle Beteiligungsmöglichkeiten,– Entwicklungstendenzen und Herausforderungen der kommunalen Selbstverwaltung: vertikale Aufgaben- und Politikverflechtung, strukturelle Finanzkrise, Regionalisierung, Interkommunale Zusammenarbeit etc.; Public Governance / Bürgerkommune.	



Teilmodul 5.3.2	Kommunalrecht mit europarechtlichen Bezügen
<p>Kompetenzziele</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none">– können die Dimensionen der verfassungsrechtlich gewährleisteten kommunalen Selbstverwaltung erläutern,– beurteilen die rechtlichen und verwaltungsorganisatorischen Rahmenbedingungen kommunaler Wahlen und Bürgerentscheide,– bewerten kritisch die rechtlichen Dimensionen des Verhältnisses von Kommunalpolitik und Kommunalverwaltung und analysieren das rechtliche Zusammenwirken der verschiedenen Gemeindeorgane,– erläutern die Besonderheiten der rechtlichen Organisation und der Handlungsweise der Kreise und Landschaftsverbände,– kennen die Instrumente kommunalaufsichtlicher Tätigkeit und beurteilen diese– bewerten die rechtlichen Bedingungen und Gestaltungsmöglichkeiten bei der interkommunalen Zusammenarbeit,– erklären die wesentlichen europarechtlichen Regelungen und welche besondere Auswirkungen sie auf den kommunalen Handlungsrahmen haben– erläutern die konkreten Konsequenzen der kommunalen Tätigkeit in ausgewählten praktischen Bereichen.	
<p>Lehr-/Lerninhalte</p> <ul style="list-style-type: none">– Hoheitsbereiche der kommunalen Selbstverwaltungsgarantie– Wahlen und Abstimmungen– Innere Kommunalverfassung der Gemeinden und Gemeindeverbände– Kommunalaufsicht– Interkommunale Zusammenarbeit– Europarechtliche Regelungen mit besonderen Auswirkungen auf den kommunalen Handlungsrahmen (Verträge, Richtlinien, Verordnungen)– Auswirkungen dieser europarechtlichen Regelungen auf die kommunale Tätigkeit in ausgewählten praktischen Bereichen	



Modul 5.4		Kommunale Selbstverwaltung	
Modulkoordination	Siehe separate Übersicht		
Kategorie	Wahlpflichtmodul	Credits	5
Workload	Präsenzstudium (Zeitstunden)	gesamt	48
		TM 5.4.1	24
		TM 5.4.2	24
	LVS (45 Minuten)	gesamt	64
		TM 5.4.1	32
		TM 5.4.2	32
	Selbststudium (Zeitstunden)	gesamt	102
		TM 5.4.1	51
		TM 5.4.2	51
Teilmodule	5.4.1 Kommunalpolitik 5.4.2 Kommunalrecht mit europarechtlichen Bezügen		
Dauer und Häufigkeit des Angebots	Das Modul findet im Studienabschnitt vier statt und wird jährlich angeboten.		
Art und Umfang des Leistungsnachweises	Klausur (180 Minuten, dezentral) oder Hausarbeit oder Referat oder Fachgespräch. Welcher Leistungsnachweis gefordert wird, bestimmen die Lehrenden für jeden Kurs einheitlich.		
Literatur	vgl. gesonderte Literaturliste		
Kompetenzziele			
Die Studierenden			
<ul style="list-style-type: none"> – kennen Grundlagen, Entwicklungen und Herausforderungen kommunaler Selbstverwaltung und wissen um die Bedeutung der lokalen Ebene für die Demokratie der Bundesrepublik Deutschland. – sind in der Lage, Besonderheiten der kommunalpolitischen Entscheidungsprozesse einschließlich formaler und informaler Möglichkeiten der Bürgerbeteiligung aufzuzeigen, können Inhalte und Rahmenbedingungen erläutern und verstehen das Zusammenwirken der verschiedenen Organe. – können Instrumente der Kommunalaufsicht sowie Rahmenbedingungen und Möglichkeiten interkommunaler Zusammenarbeit aufzeigen. – können die wesentlichen europarechtlichen Auswirkungen auf den Handlungsrahmen der Kommunen erläutern. 			
Lehr-/ Lernformen	u. a. <ul style="list-style-type: none"> – betreute Partner- und Gruppenarbeit – interaktives Lehr- und Lerngespräch – mediengestützte Vorlesung – Fallbearbeitung/Übungen – Ergebnispräsentation – Referate 		



Formen des Selbststudiums	u.a. <ul style="list-style-type: none">– Literaturrecherche/ -studium– Bearbeitung von Fallbeispielen– angeleitete Internetrecherche
Teilmodul 5.4.1	Kommunalpolitik
Kompetenzziele Die Studierenden <ul style="list-style-type: none">– erkennen die Bedeutung der lokalen Ebene für die Demokratie der Bundesrepublik Deutschland,– legen die Grundlagen kommunaler Selbstverwaltung dar,– erläutern die Besonderheiten kommunalpolitischer Entscheidungsprozesse– bewerten die Möglichkeiten der Bürgerbeteiligung auf lokaler Ebene,– analysieren die Entwicklungen und Herausforderungen kommunaler Selbstverwaltung.	
Lehr-/Lerninhalte <ul style="list-style-type: none">– Das Wesen kommunaler Selbstverwaltung: Interpretationsansätze und deren Bedeutung für die lokale Demokratie– Charakter und Rolle der kommunalen Volksvertretungen, Ausschüsse und Beiräte im kommunalpolitischen System; Parteien und Wählervereinigungen in der lokalen Politik,– Verhältnis von Politik und Verwaltung auf lokaler Ebene: Exekutive Führerschaft versus legislative Programmsteuerung; Prozess der Politikverarbeitung auf lokaler Ebene, Spezifika kommunalpolitischer Entscheidungsprozesse,– Bürgerbeteiligung auf lokaler Ebene: formale und informelle Beteiligungsmöglichkeiten,– Entwicklungstendenzen und Herausforderungen der kommunalen Selbstverwaltung: vertikale Aufgaben- und Politikverflechtung, strukturelle Finanzkrise, Regionalisierung, Interkommunale Zusammenarbeit etc.; Public Governance / Bürgerkommune.	
Teilmodul 5.4.2	Kommunalrecht mit europarechtlichen Bezügen
Kompetenzziele Die Studierenden <ul style="list-style-type: none">– können die Dimensionen der verfassungsrechtlich gewährleisteten kommunalen Selbstverwaltung erläutern,– beurteilen die rechtlichen und verwaltungsorganisatorischen Rahmenbedingungen kommunaler Wahlen und Bürgerentscheide,– bewerten kritisch die rechtlichen Dimensionen des Verhältnisses von Kommunalpolitik und Kommunalverwaltung und analysieren das rechtliche Zusammenwirken der verschiedenen Gemeindeorgane,– erläutern die Besonderheiten der rechtlichen Organisation und der Handlungsweise der Kreise und Landschaftsverbände,	



- kennen die Instrumente kommunalaufsichtlicher Tätigkeit und beurteilen diese
- bewerten die rechtlichen Bedingungen und Gestaltungsmöglichkeiten bei der interkommunalen Zusammenarbeit,
- erklären die wesentlichen europarechtlichen Regelungen und welche besondere Auswirkungen sie auf den kommunalen Handlungsrahmen haben
- erläutern die konkreten Konsequenzen der kommunalen Tätigkeit in ausgewählten praktischen Bereichen.

Lehr-/Lerninhalte

- Hoheitsbereiche der kommunalen Selbstverwaltungsgarantie
- Wahlen und Abstimmungen
- Innere Kommunalverfassung der Gemeinden und Gemeindeverbände
- Kommunalaufsicht
- Interkommunale Zusammenarbeit
- Europarechtliche Regelungen mit besonderen Auswirkungen auf den kommunalen Handlungsrahmen (Verträge, Richtlinien, Verordnungen)
- Auswirkungen dieser europarechtlichen Regelungen auf die kommunale Tätigkeit in ausgewählten praktischen Bereichen



Modul 5.5		Steuerrecht	
Modulkoordination	Siehe separate Übersicht		
Kategorie	Pflichtmodul	Credits	5
Workload	Präsenzstudium (Zeitstunden)	gesamt	48
	LVS (45 Minuten)	gesamt	64
	Selbststudium (Zeitstunden)	gesamt	102
Teilmodule	keine		
Dauer und Häufigkeit des Angebots	Das Modul findet im Studienabschnitt vier statt und wird jährlich angeboten		
Art und Umfang des Leistungsnachweises	Klausur (180 Minuten, dezentral) oder Hausarbeit oder Referat oder Fachgespräch. Welcher Leistungsnachweis gefordert wird, bestimmen die Lehrenden für jeden Kurs einheitlich.		
Literatur	vgl. gesonderte Literaturliste		
Kompetenzziele			
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> – kennen das allgemeine System der Besteuerung, – kennen das spezielle System der Besteuerung wirtschaftlicher Betätigungen der Gemeinden, – können steuerlich relevante Tätigkeiten der Gemeinde abgrenzen und – können in Grundzügen die Bemessungsgrundlage und Steuer ermitteln. 			
Lehr-/ Lernformen	u. a. <ul style="list-style-type: none"> – Interaktives Lehr-, Lerngespräch – Mediengestützte Vorlesung – Betreute Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit – Ergebnispräsentation durch Studierende – Moderierte Diskussion – Fallbearbeitung und Übungen 		
Formen des Selbststudiums	u.a. <ul style="list-style-type: none"> – Studium der einschlägigen Fachliteratur – Auswertung und Vertiefung Lehr-, Lernergebnisse – Fallbearbeitung – Studium ausgewählter, einzelner Rechtsprechungsnachweise – weiterführende Beschäftigung mit Einzelaspekten 		



Lehr-/Lerninhalte

- Allgemeines Steuerrecht
 - Definition Steuern
 - Steuerschuldverhältnis
 - Steuerverfahrensrecht
- Körperschaftsteuer
 - Steuergegenstand Betrieb gewerblicher Art
 - Abgrenzung zu hoheitlichen Tätigkeiten
 - Ermittlung des steuerlichen Einkommens
 - Steuerliches Trennungssystem
 - Ermittlung der Körperschaftsteuer
 - Besteuerungsverfahren
- Gewerbesteuer
 - Steuergegenstand Gewerbebetrieb
 - Ermittlung des Gewerbeertrags
 - Ermittlung des Steuermessbetrags und der Gewerbesteuer
 - Besteuerungsverfahren
- Umsatzsteuer
 - Unternehmereigenschaft
 - Steuerbare Umsätze
 - Steuerpflichtige und steuerfreie Umsätze
 - Bemessungsgrundlage
 - Umsatzsteuer
 - Vorsteuer
 - Besteuerungsverfahren
- Aktuelle Themen



Modul 5.6		Verwaltungsenglisch	
Modulkoordination	Siehe separate Übersicht		
Kategorie	Wahlpflichtmodul	Credits	5
Workload	Präsenzstudium (Zeitstunden)	gesamt	48
	LVS (45 Minuten)	gesamt	64
	Selbststudium (Zeitstunden)	gesamt	102
Teilmodule	keine		
Dauer und Häufigkeit des Angebots	Das Modul findet im Studienabschnitt vier statt und wird jährlich angeboten.		
Art und Umfang des Leistungsnachweises	Klausur (180 Minuten, dezentral) oder Hausarbeit oder Referat oder Fachgespräch. Welcher Leistungsnachweis gefordert wird, bestimmen die Lehrenden für jeden Kurs einheitlich.		
Literatur	vgl. gesonderte Literaturliste		
Kompetenzziele			
Die Studierenden			
<ul style="list-style-type: none"> – verfügen über gute Sprachkenntnisse in der englischen Sprache (insbesondere fachbezogen), – erkennen die Bedeutung der englischen Sprache als internationale Verständigungssprache in einer steigenden Anzahl von Wissensgebieten und Berufsfeldern und in dieser Funktion auch ihre zunehmende Bedeutung für die öffentliche Verwaltung, – besitzen die Fähigkeit, in Wort und Schrift in englischer Sprache zu kommunizieren (insbesondere fachbezogen). 			
Lehr-/ Lernformen	u. a. <ul style="list-style-type: none"> – betreute Partner- und Gruppenarbeit – interaktives Lehr- und Lerngespräch – mediengestützte Vorlesung – Übungen – Ergebnispräsentation 		
Formen des Selbststudiums	u.a. <ul style="list-style-type: none"> – Literaturrecherche/ -studium – angeleitete Internetrecherche – Vorbereitung Präsentation 		
Lehr-/Lerninhalte			
<ul style="list-style-type: none"> – Recherche in und Studium englischsprachiger, fachbezogener Quellen – Fachbezogene Kommunikation in ausgewählten Beispielen – Vertiefung Grammatik, Rechtschreibung, Zeichensetzung, Ausdruck 			



Modul 6.1	Familien- und Erbrecht		
Modulkoordination	Siehe separate Übersicht		
Kategorie	Wahlpflichtmodul	Credits	5
Workload	Präsenzstudium (Zeitstunden)	gesamt	48
	LVS (45 Minuten)	gesamt	64
	Selbststudium (Zeitstunden)	gesamt	102
Teilmodule	keine		
Dauer und Häufigkeit des Angebots	Das Modul findet im Studienabschnitt vier statt und wird jährlich angeboten.		
Art und Umfang des Leistungsnachweises	Klausur (180 Minuten, dezentral) oder Hausarbeit oder Referat oder Fachgespräch. Welcher Leistungsnachweis gefordert wird, bestimmen die Lehrenden für jeden Kurs einheitlich.		
Literatur	vgl. gesonderte Literaturliste		
Kompetenzziele			
Die Studierenden			
<ul style="list-style-type: none"> – können die wesentlichen Rechtsinstitute des Familien- und Erbrechts beurteilen und sind in der Lage, dieses Wissen mit ihren vorhandenen zivilrechtlichen Kenntnissen zu verknüpfen und auf ausgewählte Sachverhalte unter angemessener Berücksichtigung von Rechtsprechung und Literatur in Form gutachterlicher Falllösungen anzuwenden; – erklären die Grundsätze der freiwilligen Gerichtsbarkeit, skizzieren im Überblick das familien-, betreuungs- und nachlassgerichtliche Verfahren und identifizieren, welche familien- und erbrechtlichen Rechtsinstitute für die Tätigkeit in Jugend- und Sozialämtern für die sozialrechtlichen Handlungsinstrumente von Bedeutung sind. 			
Lehr-/ Lernformen	u. a. <ul style="list-style-type: none"> – betreute Partner- und Gruppenarbeit – interaktives Lehr- und Lerngespräch – mediengestützte Vorlesung – Fallbearbeitung/Übungen – Ergebnispräsentation – Referate 		



Formen des Selbststudiums	u.a. <ul style="list-style-type: none">– Literaturrecherche/-studium– Bearbeitung von Fallbeispielen– Angeleitete Internetrecherche
Lehr-/Lerninhalte <ul style="list-style-type: none">– Eherecht (Eheschließung, Ehwirkungen, Güterrecht, Scheidung)– Verwandtschaft (Abstammung, Unterhaltsrecht, Eltern-Kind-Verhältnis)– Vormundschaft, Betreuung, Plegschaft– Gesetzliche Erbfolge; Verfügungen von Todes wegen (Testament, Erbvertrag)– vorweggenommene Erbfolge– Stellung des Erben (Annahme, Ausschlagung, Erbenhaftung, Erbengemeinschaft)– Pflichtteilsrecht– Erbschein– Grundzüge der freiwilligen Gerichtsbarkeit (Grundsätze, gerichtliches Verfahren) und sozial-rechtliche Bezüge des Familien- und Erbrechts (Leistungen und Aufgaben der Jugendhilfe, Anspruchsübergang, Erstattungsansprüche)	



Modul 6.2		Qualitätsmanagement	
Modulkoordination	Siehe separate Übersicht		
Kategorie	Wahlpflichtmodul	Credits	5
Workload	Präsenzstudium (Zeitstunden)	gesamt	48
	LVS (45 Minuten)	gesamt	64
	Selbststudium (Zeitstunden)	gesamt	102
Teilmodule	keine		
Dauer und Häufigkeit des Angebots	Das Modul findet im Studienabschnitt vier statt und wird jährlich angeboten.		
Art und Umfang des Leistungsnachweises	Klausur (180 Minuten, dezentral) oder Hausarbeit oder Referat oder Fachgespräch. Welcher Leistungsnachweis gefordert wird, bestimmen die Lehrenden für jeden Kurs einheitlich.		
Literatur	vgl. gesonderte Literaturliste		
Kompetenzziele			
Die Studierenden			
<ul style="list-style-type: none"> – sind in der Lage, moderne Ansätze zum Qualitätsmanagement in der öffentlichen Verwaltung zu beschreiben. – können ausgewählte Methoden und Instrumente zum Qualitätsmanagement systematisch bewerten und exemplarisch anwenden. – entwickeln in anwendungsbezogener Weise fachliche, methodische, kommunikative und soziale Kompetenzen, die ihnen ermöglichen, an praktischen Fällen des Qualitätsmanagements auch komplexere Problemlösungen kooperativ zu erarbeiten. 			
Lehr-/ Lernformen	u. a. <ul style="list-style-type: none"> – betreute Partner- und Gruppenarbeit – interaktives Lehr- und Lerngespräch – mediengestützte Vorlesung – Fallbearbeitung/Übungen – Ergebnispräsentation – Moderierte Gruppendiskussion – Feedback / Reflektion – Referate 		
Formen des Selbststudiums	u.a. <ul style="list-style-type: none"> – Literaturrecherche/ -studium – Bearbeitung von Fallbeispielen – betreutes E-Learning – angeleitete Internetrecherche 		



Kompetenzziele

Die Studierenden

- können die zukünftigen Anforderungen an das Management einer modernen Verwaltung beschreiben;
- sind in der Lage, Ziele und Anwendungsbereiche von Qualitätsmanagementsystemen in der öffentlichen Verwaltung zu erläutern und diese Erkenntnisse auf die in den Praxisphasen durchlaufenden Einsatzfelder und Aufgabenbereiche zu beziehen;
- können die Unterschiede der zukünftig in der Verwaltung relevanten Managementsystemen zu den traditionellen Modellen erkennen und diese konstruktiv herausarbeiten;
- können auf Basis vertiefter Kenntnisse die Anforderungen unterschiedlicher QM-Konzepte erläutern und diese im Hinblick auf die Anwendung in der öffentlichen Verwaltung vergleichend bewerten und
- beispielhaft konkrete Maßnahmen, die zur Erfüllung spezifischer QM-Anforderungen in der öffentlichen Verwaltung notwendig wären, erarbeiten und diskutieren.

Lehr-/Lerninhalte

- Anforderungen an eine moderne Verwaltung
- Qualitätsmanagement in der öffentlichen Verwaltung (Grundlegende Begriffe, Dienstleistungsqualität, Kundenorientierung, Ziele, Nutzen und Aufwand von QM-Systemen).
- Detailanforderungen unterschiedlicher QM-Konzepte für Institutionen der öffentlichen Verwaltung
 - QM-Konzepte (DIN EN ISO 9001, Common Assessment Framework (CAF), European Foundation for Quality Management (EFQM), TQM, Kaizen).
 - QM-Instrumente (Balanced Scorecard, Beschwerdemanagement, Qualitätszirkel, Betriebliches Vorschlagswesen/Ideenmanagement, Instrumente des Qualitätscontrollings).
- Praktische Beispiele und Anwendungen von Qualitätsmanagementsystemen in der öffentlichen Verwaltung.



Modul 6.3		Investition und Finanzierung	
Modulkoordination	Siehe separate Übersicht		
Kategorie	Wahlpflichtmodul	Credits	5
Workload	Präsenzstudium bzw. Onlinestudium (Zeitstunden)	gesamt	48
		TM 6.3.1	24
		TM 6.3.2	24
	LVS (45 Minuten)	gesamt	64
		TM 6.3.1	32
		TM 6.3.2	32
	Selbststudium (Zeitstunden)	gesamt	102
		TM 6.3.1	51
		TM 6.3.2	51
Teilmodule	6.3.1 Investition 6.3.2 Finanzierung		
Dauer und Häufigkeit des Angebots	Das Modul findet im Studienabschnitt vier statt und wird jährlich angeboten.		
Art und Umfang des Leistungsnachweises	Klausur (180 Minuten, dezentral) oder Hausarbeit oder Referat oder Fachgespräch. Welcher Leistungsnachweis gefordert wird, bestimmen die Lehrenden für jeden Kurs einheitlich.		
Literatur	vgl. gesonderte Literaturliste		
Kompetenzziele			
Die Studierenden			
<ul style="list-style-type: none"> – können die Bedeutung und den Zusammenhang von Investition und Finanzierung als Instrumente des kommunalen Finanzmanagements erläutern und die verschiedenen Verfahren der Investitions- und Finanzierungsrechnung den betrieblichen Zielgrößen Rentabilität, Wirtschaftlichkeit, Liquidität und Risiko zuordnen. – können die Vorteilhaftigkeit von Maßnahmen anhand alternativer Methoden der Investitions- und Finanzierungsrechnung beurteilen, die Ergebnisse vergleichen und daraus Empfehlungen für die Durchführung von Investitionen, Finanzierungen, Investitionsprogrammen sowie für den Kauf bzw. Verkauf von Unternehmen (santeilen) ableiten. – sind in der Lage im Rahmen von Investitionsentscheidungen die Finanzierung implizit oder explizit zu berücksichtigen. 			
Lehr-/ Lernformen	u. a. <ul style="list-style-type: none"> – betreute Partner- und Gruppenarbeit – interaktives Lehr- und Lerngespräch – mediengestützte Vorlesung – Fallbearbeitung/Übungen – Ergebnispräsentation – Referate – Onlinelehre 		



Formen des Selbststudiums	u.a. <ul style="list-style-type: none">– Literaturrecherche/ -studium– Bearbeitung von Fallbeispielen– angeleitete Internetrecherche
Teilmodul 6.3.1	Investition
Kompetenzziele	
Die Studierenden	
<ul style="list-style-type: none">– können die verschiedenen Definitionen des Investitionsbegriffs in ihrer Bedeutung für die öffentliche Verwaltung einordnen und für den jeweiligen Anwendungsfall bewerten.– können die verschiedenen Verfahren für Investitionsentscheidungen bei Sicherheit beschreiben, vergleichend darstellen und deren jeweilige Zielgrößen berechnen; können die Ergebnisse der berechneten Zielgrößen auch bei besonderen Entscheidungsbedingungen analysieren und im Hinblick auf ihren Beitrag zur Entscheidungsfindung bewerten; erkennen die Annahmen, den Nutzen und die Anwendungsprobleme der wissenschaftlichen Ansätze für kommunale Investitionsentscheidungen, können dabei sowohl einzelwirtschaftliche wie auch gesamtwirtschaftliche Entscheidungen mittels der Verfahren der Investitionsrechnung herbeiführen .– erwerben Kenntnisse und Fähigkeiten in der rechnerischen Bewältigung von Investitionsentscheidungen unter Unsicherheit und wenden sie auf Problemsituationen der öffentlichen Verwaltung an, können den Aussagegehalt der von Ihnen berechneten Zielwerte der Investitionsrechnung interpretieren und zwischen den Zielwerten bestehende Zusammenhänge erläutern.– erwerben Kenntnisse und Fähigkeiten in der rechnerischen Bewältigung von Investitionsprogrammentscheidungen, wenden sie auf konkrete Fallsituationen an und können die Ergebnisse im Hinblick auf ihren Problemlösungsbeitrag bewerten.– beschreiben und bewerten wesentliche Verfahren der Unternehmensbewertung und wenden sie auf Beispiele aus der öffentlichen Verwaltung an.	
Lehr-/Lerninhalte	
<ul style="list-style-type: none">– Wesen und Begriff von Investitionen– Beurteilung einzelner Investitionen bei Sicherheit<ul style="list-style-type: none">– Verfahrensüberblick– Darstellung und Beurteilung der dynamischen Verfahren– Darstellung und Beurteilung der statischen Verfahren– Beurteilung besonderer Entscheidungsbedingungen– Gesamtwirtschaftliche Investitionsrechnungen– Beurteilung einzelner Investitionen bei Unsicherheit<ul style="list-style-type: none">– Korrekturverfahren– Sensitivitätsanalyse– Entscheidungsbaumverfahren– Beurteilung von Investitionsprogrammen<ul style="list-style-type: none">– Beurteilung nach der Kapitalwertrate– Beurteilung nach der linearen Programmierung– Beurteilung nach der Methode des internen Zinsfußes	



- Unternehmensbewertung
 - Überblick über die Verfahren
 - Objektive Verfahren der Unternehmensbewertung
 - Subjektive Verfahren der Unternehmensbewertung

Teilmodul 6.3.2

Finanzierung

Kompetenzziele

Die Studierenden

- können die verschiedenen Finanzierungsarten einschließlich der Sonderformen vertiefend beschreiben und in ihrer Bedeutung für die öffentlichen Verwaltung einordnen und für den jeweiligen Anwendungsfall bewerten.
- beschreiben die Besonderheiten von Finanzprozessen in öffentlichen Betrieben und Verwaltungen und analysieren und bewerten diese kritisch
- erwerben grundlegende Kenntnisse über Ziele, Struktur und Arten von Finanzplanung und Finanzcontrolling in öffentlichen Verwaltungen, können die Instrumente der Finanzplanung und des Finanzcontrolling systematisieren und auf Fallbeispiele anwenden.
- können die verschiedenen Verfahren für Finanzierungsentscheidungen beschreiben, vergleichend darstellen, die Ergebnisse in praktischen Fällen analysieren und im Hinblick auf ihren Beitrag zur Entscheidungsfindung bewerten; erkennen die Annahmen, den Nutzen und die Anwendungsprobleme der wissenschaftlichen Ansätze für kommunale Finanzierungsentscheidungen.

Lehr-/Lerninhalte

- Finanzierung und Finanzierungsarten
 - Darstellung der Innenfinanzierung
 - Vertiefende Darstellung der Außenfinanzierung
 - Sonderformen der Finanzierung
- Finanzierungsprozesse
- Finanzplanung und Finanzcontrolling
- Dynamische Finanzierungsrechnungen



Modul 6.4	Personalrecht		
Modulkoordination	Siehe separate Übersicht		
Kategorie	Wahlpflichtmodul	Credits	5
Workload	Präsenzstudium bzw. Onlinestudium (Zeitstunden)	gesamt	48
		TM 6.4.1	24
		TM 6.4.2	24
	LVS (45 Minuten)	gesamt	64
		TM 6.4.1	32
		TM 6.4.2	32
	Selbststudium (Zeitstunden)	gesamt	102
		TM 6.4.1	51
		TM 6.4.2	51
Teilmodule	6.4.1 Arbeitsrecht 6.4.2 Beamtenrecht		
Dauer und Häufigkeit des Angebots	Das Modul findet im Studienabschnitt vier statt und wird jährlich angeboten.		
Art und Umfang des Leistungsnachweises	Klausur (180 Minuten, dezentral) oder Hausarbeit oder Referat oder Fachgespräch. Welcher Leistungsnachweis gefordert wird, bestimmen die Lehrenden für jeden Kurs einheitlich.		
Literatur	vgl. gesonderte Literaturliste		
Kompetenzziele			
Die Studierenden			
<ul style="list-style-type: none"> – können den Status quo sowie aktuelle Entwicklungen auf dem Gebiet des Arbeits- und Beamtenrechts erläutern, – sind in der Lage, die einschlägigen Vorschriften des Arbeits- und Beamtenrechts unter besonderer Berücksichtigung des öffentlichen Sektors anzuwenden, schwierige Fallsituationen unter Berücksichtigung wissenschaftlicher Kriterien zu lösen und die Auswirkungen rechtlicher Änderungen zu beurteilen. 			
Lehr-/ Lernformen	u. a. <ul style="list-style-type: none"> – betreute Partner- und Gruppenarbeit – interaktives Lehr- und Lerngespräch – medien- und onlinegestützte Vorlesung – Fallbearbeitung/Übungen – Ergebnispräsentation – Referate – Onlinelehre 		



Formen des Selbststudiums	u.a. <ul style="list-style-type: none">– Literaturrecherche/ -studium– Bearbeitung von Fallbeispielen– angeleitete Internetrecherche
Teilmodul 6.4.1	Arbeitsrecht
Kompetenzziele Die Studierenden <ul style="list-style-type: none">– können den Status quo sowie aktuelle Entwicklungen, insbesondere von Wissenschaft und Rechtsprechung, auf dem Gebiet des Arbeitsrechts erläutern,– sind in der Lage, die einschlägigen Vorschriften des Arbeitsrechts unter besonderer Berücksichtigung des öffentlichen Sektors anzuwenden, schwierige Fallsituationen unter Berücksichtigung wissenschaftlicher Kriterien zu lösen und die Auswirkungen rechtlicher Änderungen zu beurteilen.	
Lehr-/Lerninhalte <ul style="list-style-type: none">– Vertiefung der im bisherigen Studienverlauf erworbenen Kenntnisse auf dem Gebiet des Arbeitsrechts unter Berücksichtigung aktueller Änderungen und aktueller Rechtsprechung,– Fallbearbeitungen zu schwierigen, praxisbezogenen Situationen	
Teilmodul 6.4.2	Beamtenrecht
Kompetenzziele <ul style="list-style-type: none">– Die Studierenden können den Status quo sowie aktuelle Entwicklungen, insbesondere von Wissenschaft und Rechtsprechung, auf dem Gebiet des Beamtenrechts erläutern,– sind in der Lage, die einschlägigen Vorschriften des Beamtenrechts unter besonderer Berücksichtigung des öffentlichen Sektors anzuwenden, schwierige Fallsituationen unter Berücksichtigung wissenschaftlicher Kriterien zu lösen und die Auswirkungen rechtlicher Änderungen zu beurteilen	
Lehr-/Lerninhalte <ul style="list-style-type: none">– Vertiefung der im bisherigen Studienverlauf erworbenen Kenntnisse auf dem Gebiet des Beamtenrechts unter Berücksichtigung aktueller Änderungen und aktueller Rechtsprechung,– Fallbearbeitungen zu schwierigen, praxisbezogenen Situationen.	



Modul 6.5		Öffentliches Handeln, Beschaffung und Wettbewerb	
Modulkoordination	Siehe separate Übersicht		
Kategorie	Wahlpflichtmodul	Credits	5
Workload	Präsenzstudium bzw. Onlinestudium (Zeitstunden)	gesamt	48
		TM 6.5.1	24
		TM 6.5.2	24
	LVS (45 Minuten)	gesamt	64
		TM 6.5.1	32
		TM 6.5.2	32
	Selbststudium (Zeitstunden)	gesamt	102
		TM 6.5.1	51
		TM 6.5.2	51
Teilmodule	6.5.1 Rechtliche Aspekte 6.5.2 Wirtschaftliche Aspekte		
Dauer und Häufigkeit des Angebots	Das Modul findet im Studienabschnitt vier statt und wird jährlich angeboten.		
Art und Umfang des Leistungsnachweises	Klausur (180 Minuten, dezentral) oder Hausarbeit oder Referat oder Fachgespräch. Welcher Leistungsnachweis gefordert wird, bestimmen die Lehrenden für jeden Kurs einheitlich.		
Literatur	vgl. gesonderte Literaturliste		
Kompetenzziele			
Die Studierenden kennen die Rolle des Staates als Teilnehmer und Gestalter des Wirtschaftsgeschehens und bewerten dieses einerseits unter rechtlichen Aspekten und andererseits unter wirtschaftlichen Fragestellungen.			
Lehr-/ Lernformen	u. a. <ul style="list-style-type: none"> – interaktives Lehr- und Lerngespräch – betreute Partner- und Gruppenarbeit – Ergebnispräsentation – Fallbearbeitung/Übungen – Moderierte Diskussion – Referate – Onlinelehre 		



Formen des Selbststudiums	u.a. <ul style="list-style-type: none">– Literaturrecherche/ -studium– Bearbeitung von Fallbeispielen– Studium von Rechtsquellen und Rechtsprechung
Teilmodul 6.5.1	Rechtliche Aspekte
Kompetenzziele Die Studierenden <ul style="list-style-type: none">– beherrschen die Vorschriften für die Beschaffung von Waren, Dienst- und Bauleistungen und wenden sie an,– beherrschen die Vorschriften zu Kommunen als Anbieter von Leistungen und wenden sie an	
Lehr-/Lerninhalte <ul style="list-style-type: none">– Vergaberecht Voraussetzungen für die Anwendbarkeit des Vergaberechts Vergabeverfahren Nachprüfungsverfahren– Zivilrechtliche Aspekte der Beschaffung– Kommunal- und gesellschaftsrechtliche Aspekte der wirtschaftlichen Betätigung von Kommunen– Aktuelle Themen	
Teilmodul 6.5.2	Wirtschaftliche Aspekte
Kompetenzziele Die Studierenden <ul style="list-style-type: none">– verfügen über praxisorientierte Kenntnisse über Rahmenbedingungen, Rahmenseetzungen und Auswirkungen staatlicher Entscheidungen und staatlicher wirtschaftlicher Betätigung innerhalb der Marktwirtschaft,– können die Bedeutung wettbewerblicher Regelungen verstehen und können begründen, inwieweit der Staat zur Erhaltung des Wettbewerbs beiträgt; sie verstehen, dass der Staat als Teilnehmer am (europäischen) Wirtschaftsgeschehen seinerseits (binnen-) marktkonform agieren muss,– verstehen die wirtschaftlichen Aspekte der Beschaffung und der Vertragsgestaltung und können auf dieser Grundlage einfache Fallgestaltungen praxisgerecht beurteilen,– erkennen die Grenzen wirtschaftlicher Betätigung des Staates durch die Verknüpfung der ökonomisch und rechtlich begründeten Wettbewerbsregeln und können die Bedeutung dieser Verknüpfung für die praktische Arbeit einordnen und können auf dieser Basis praxisbezogene Fälle unter Effizienzgesichtspunkten bearbeiten,	



Lehr-/Lerninhalte

- Wettbewerbliche Rahmenbedingungen, Rahmensetzungen und Marktkonformitätstaatlichen Handels mit Bezug zum Vergaberecht
- Wirtschaftliche Aspekte von Wahl und Wechsel der Organisationsform
- Wirtschaftliche Aspekte der Beschaffung
- Vertragliche Beziehungen und Kooperationsformen unter Effizienzgesichtspunkten
- Aktuelle Themen



Modul 6.6		Organisationspsychologie und -soziologie	
Modulkoordination	Siehe separate Übersicht		
Kategorie	Wahlpflichtmodul	Credits	5
Workload	Präsenzstudium bzw. Onlinestudium (Zeitstunden)	gesamt	48
		TM 6.6.1	24
		TM 6.6.2	24
	LVS (45 Minuten)	gesamt	64
		TM 6.6.1	32
		TM 6.6.2	32
	Selbststudium (Zeitstunden)	gesamt	102
		TM 6.6.1	51
		TM 6.6.2	51
Teilmodule	6.6.1 Organisationspsychologie 6.6.2 Organisationssoziologie		
Dauer und Häufigkeit des Angebots	Das Modul findet im Studienabschnitt vier statt und wird jährlich angeboten.		
Art und Umfang des Leistungsnachweises	Klausur (180 Minuten, dezentral) oder Hausarbeit oder Referat oder Fachgespräch. Welcher Leistungsnachweis gefordert wird, bestimmen die Lehrenden für jeden Kurs einheitlich.		
Literatur	vgl. gesonderte Literaturliste		
Kompetenzziele			
Die Studierenden			
<ul style="list-style-type: none"> – erkennen die Verwaltung als Organisation mit ihren spezifischen Bedingungen und Wirkungen auf die in ihr arbeitenden Menschen sowie die mit der Organisation verbundenen Institutionen. – analysieren aus der sozialwissenschaftlichen Perspektive die Organisation als Rahmen sozialen Handelns und verstehen die Bedeutung organisationalen Wandels für die Verwaltung und ihre Erbringung öffentlicher Leistungen. 			
Lehr-/ Lernformen	u. a. <ul style="list-style-type: none"> – betreute Partner- und Gruppenarbeit – interaktives Lehr- und Lerngespräch – mediengestützte Vorlesung – Fallbearbeitung/Übungen – Ergebnispräsentation – Referate – Onlinelehre 		



Formen des Selbststudiums	u.a. <ul style="list-style-type: none">– Literaturrecherche/ -studium– Bearbeitung von Fallbeispielen– angeleitete Internetrecherche
Teilmodul 6.6.1	Organisationspsychologie
Kompetenzziele Die Studierenden <ul style="list-style-type: none">– kennen die verschiedenen Motive für den Eintritt in die Organisation „öffentliche Verwaltung“ und bewerten sie analytisch hinsichtlich der Berufswahl, der Berufserwartung, der berufsrelevanten Kompetenzen und der Reichweiten folgender beruflicher Sozialisation,– beschreiben die Organisation „öffentliche Verwaltung“ als zu gestaltenden Lebensraum der Mitarbeitenden und begründen die daraus resultierenden Anforderungen an die Organisationsplanung,– begründen die Bedeutung des Betriebsklimas für die Förderung der Arbeitszufriedenheit und der Organisationsziele,– bewerten die Ziele und Aktionsfelder eines betrieblichen Gesundheitsmanagements,– analysieren die Ursachen und Wirkungen von Krisen in der Organisationszugehörigkeit und bewerten unterstützende Interventionen– stellen die Bedeutung und organisationale Gestaltung der Work-Life-Balance dar,– bewerten die Vor- und Nachteile heterogener Organisationszugehörigkeiten und methodische Ansätze zum Umgang mit dieser Pluralität.	
Lehr-/Lerninhalte <ul style="list-style-type: none">– Berufswahl und berufliche Sozialisation– Betriebsklima– Betriebliches Gesundheitsmanagement– Work-Life-Balance– Diversity Management	
Teilmodul 6.6.2	Organisationssoziologie
Kompetenzziele Die Studierenden <ul style="list-style-type: none">– kennen und verstehen die auf die Effektivität und Effizienz einwirkenden Strukturen und Prozesse zur Erreichung der Organisationsziele,– analysieren die Bedeutung verschiedener Aufbau- und Ablauforganisationen in Hinblick auf die Zielerreichung und bewerten die Bedeutung und Wirkung von Führung in den verschiedenen Führungsstilen,– verstehen die Voraussetzungen für und Einflüsse auf organisationsinterne Willensbildungs- und Entscheidungsprozesse und analysieren die Bedeutung und Wirkung von formalen und informalen Binnenstrukturen hinsichtlich ihrer Macht- und Einflussmöglichkeiten sowie der mikropolitischen Gestaltung der Prozesse,– erklären die verschiedenen Umweltbeziehungen der Organisationen und beurteilen diese hinsichtlich ihrer Bedeutung für die Organisationsziele, die Organisationsentscheidungen und die Gestaltung der Dienstleistungen der Organisation,	



- klassifizieren Methoden und Instrumente zur sozialen Gestaltung der Organisation, analysieren und bewerten diese hinsichtlich der Möglichkeiten und Reichweiten und wenden sie zum Teil selbst an.

Lehr-/Lerninhalte

- Zielverwirklichung und Organisationskultur,
- Willensbildungs- und Entscheidungsprozesse,
- Organisationsziele, Organisationsentscheidungen und Gestaltung der Dienstleistungen der Organisation,
- Methoden und Instrumente zur sozialen Gestaltung der Organisation.



Modul 6.7		Europa- und Staatsrecht	
Modulkoordination	Siehe separate Übersicht		
Kategorie	Wahlpflichtmodul	Credits	5
Workload	Präsenzstudium (Zeitstunden)	gesamt	48
	LVS (45 Minuten)	gesamt	64
	Selbststudium (Zeitstunden)	gesamt	102
Teilmodule	keine		
Dauer und Häufigkeit des Angebots	Das Modul findet im Studienabschnitt vier statt und wird jährlich angeboten.		
Art und Umfang des Leistungsnachweises	Klausur (180 Minuten, dezentral) oder Hausarbeit oder Referat oder Fachgespräch. Welcher Leistungsnachweis gefordert wird, bestimmen die Lehrenden für jeden Kurs einheitlich.		
Literatur	vgl. gesonderte Literaturliste		
Kompetenzziele			
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> – können das System der offenen Marktwirtschaft mit freiem Wettbewerb in Europa beschreiben, – sind in der Lage die Auswirkungen für das nationale Recht in der Bundesrepublik Deutschland zu erläutern, – kennen die Wirkung im Bereich der kommunalen Unternehmen, – sind in der Lage, die Grundzüge der Finanzverfassung der Bundesrepublik Deutschland darzustellen. 			
Lehr-/ Lernformen	u. a. <ul style="list-style-type: none"> – interaktives Lehr- und Lerngespräch – betreute Partner- und Gruppenarbeit – Ergebnispräsentation – Referate – Fallbearbeitung/Übungen 		
Formen des Selbststudiums	u.a. <ul style="list-style-type: none"> – Literaturrecherche/ -studium – Studium von Rechtsprechung und Rechtsquellen – Bearbeitung von Fallbeispielen – angeleitete Internetrecherche 		



Lehr-/Lerninhalte

- Grundfreiheiten und Grundrechte,
- Beihilfeaufsicht, Art. 107 ff. AEUV,
- Europäisches Wettbewerbsrecht/Kartellrecht, Art. 101 ff. AEUV,
- Steuerliche Vorschriften, Art. 110 ff. AEUV,
- Europäische Bezüge im Vergaberecht,
- Finanzwesen im GG, Art. 104a ff.



Modul 6.8		Aktuelle Entwicklungen	
Modulkoordination	Siehe separate Übersicht		
Kategorie	Wahlpflichtmodul	Credits	5
Workload	Präsenzstudium bzw. Onlinestudium (Zeitstunden)	gesamt	48
	LVS (45 Minuten)	gesamt	64
	Selbststudium (Zeitstunden)	gesamt	102
Teilmodule	keine		
Dauer und Häufigkeit des Angebots	Das Modul findet im Studienabschnitt vier statt und wird jährlich angeboten.		
Art und Umfang des Leistungsnachweises	Klausur (180 Minuten, dezentral) oder Hausarbeit oder Referat oder Fachgespräch. Welcher Leistungsnachweis gefordert wird, bestimmen die Lehrenden für jeden Kurs einheitlich.		
Literatur	vgl. gesonderte Literaturliste		
Kompetenzziele			
Die Studierenden			
<ul style="list-style-type: none"> – sind in der Lage, neue, aktuelle Rechts-, Wirtschaft- oder/und Sozialwissenschaftliche Erkenntnisse zu erarbeiten und auf Änderungen der Sach-/Rechts- und Forschungslage in den jeweiligen Fachgebieten zu reagieren – können die gewonnenen aktuellen Erkenntnisse in den im bisherigen Studienverlauf erworbenen Überblick der jeweiligen Systemzusammenhänge einordnen – erfassen die Bedeutung dieser aktuellen Entwicklungen für die öffentliche Verwaltung – können die Auswirkungen dieser aktuellen Entwicklungen in die praktische Arbeit der öffentlichen Verwaltung transferieren und entsprechend anwenden 			
Lehr-/ Lernformen	u. a. <ul style="list-style-type: none"> – betreute Partner- und Gruppenarbeit – interaktives Lehr- und Lerngespräch – mediengestützte Vorlesung – Fallbearbeitung/Übungen – Ergebnispräsentation – Referate – Onlinelehre 		
Formen des Selbststudiums	u.a. <ul style="list-style-type: none"> – Literaturrecherche/ -studium – Bearbeitung von Fallbeispielen – angeleitete Internetrecherche 		



Lehr-/Lerninhalte

- Lehr-/ Lerninhalte ergeben sich aus der Dynamik der Sach-/Rechts- und Forschungslage im jeweiligen Fachgebiet und werden durch die Lehrenden festgelegt, die dieses Wahlpflichtmodul anbieten. Das Modul wird dabei von Lehrenden mit verschiedenen Inhalten fachlich konkretisiert.
- Diese Festlegung durch den Lehrenden erfolgt so rechtzeitig, dass die Studierenden im Zeitpunkt der Wahl der Wahlpflichtmodule die konkretisierten Inhaltsangaben des Moduls bzw. bei mehreren Lehrenden in diesem Modul, des jeweiligen, durch einen Lehrenden betreuten Kurses kennen.



Modul 7.1	Seminar		
Modulkoordination	Siehe separate Übersicht		
Kategorie	Pflichtmodul	Credits	5
Workload	Präsenzstudium bzw. Onlinestudium (Zeitstunden)	gesamt	27
	LVS (45 Minuten)	gesamt	36
	Selbststudium (Zeitstunden)	gesamt	123
Teilmodule	keine		
Dauer und Häufigkeit des Angebots	Das Modul findet im Studienabschnitt vier statt und wird jährlich angeboten.		
Art und Umfang des Leistungsnachweises	Seminararbeit (ca. 5.000 Wörter), Präsentation (20 Minuten) und Mitarbeit		
Literatur	Die Literaturrecherche ist Aufgabe der Studierenden		
Kompetenzziele			
Die Studierenden			
<ul style="list-style-type: none"> – finden zu einem vorgegebenen und eingegrenzten Themenfeld Literatur und Quellen, erschließen sich deren Bedeutung und werten diese nach wissenschaftlichen Kriterien aus, – bereiten die gewonnenen Informationen orientiert an einer individuellen Fragestellung deskriptiv und analytisch auf und entwickeln eine eigene begründete und nachvollziehbare Position, – stellen diese schriftlich in einer Seminararbeit dar, präsentieren sie mündlich und – verteidigen ihre Position in einer kritischen Diskussion. 			
Lehr-/ Lernformen	u. a. <ul style="list-style-type: none"> – betreute Partner- und Gruppenarbeit – interaktives Lehr- und Lerngespräch – Ergebnispräsentation – Referate – Moderierte Diskussion – Onlinelehre 		



Formen des Selbststudiums	u.a. <ul style="list-style-type: none">– Literaturrecherche/ -studium– Studium von Rechtsquellen und Rechtsprechung– angeleitete Internetrecherche
Lehr-/Lerninhalte <ul style="list-style-type: none">– themenbezogene Quellensuche in Bibliotheken, Datenbanken und Internet,– wissenschaftliche Informationsbearbeitung mit Hilfe juristischer, wirtschaftswissenschaftlicher und/oder sozialwissenschaftlicher Methodik,– Gliederung und Verschriftlichung komplexer Informationen unter Beachtung wissenschaftlicher Formalia,– mediengestützte Präsentation wissenschaftlicher Informationen.	



Modul 7.2	Praxisbezogenes Projekt		
Modulkoordination	Siehe separate Übersicht		
Kategorie	Pflichtmodul	Credits	11
Workload	Präsenzstudium bzw. Onlinestudium (Zeitstunden)	gesamt	30
	LVS (45 Minuten)	gesamt	40
	Selbststudium (Zeitstunden)	gesamt	300
Teilmodule	keine		
Dauer und Häufigkeit des Angebots	Das Modul findet zwischen Praxisabschnitt zwei und drei statt und wird jährlich angeboten.		
Art und Umfang des Leistungsnachweises	Projektleistung bestehend aus Mitwirkung am Projektbericht und mündlicher Präsentation.		
Literatur	Die Literaturrecherche ist Aufgabe der Studierenden.		
Kompetenzziele			
Die Studierenden			
<ul style="list-style-type: none">– können unter Anleitung ein Projektdesign entwickeln und dieses entsprechend umsetzen,– können im Team eine fachpraktische Themenstellung mit fachwissenschaftlichen Mitteln analysieren,– können wissenschaftliche Theorien, Prinzipien und Methoden aus den Bereichen der Rechts-, Wirtschafts- und/oder Sozialwissenschaften unter Anleitung anwenden,– können Lösungswege für Problemstellungen mit Bezug zum Verwaltungshandeln entwickeln und diese in Entscheidungsvorschläge und/oder Handlungsvorschläge transferieren,– können einen Projektbericht gestalten und die Projektergebnisse gegenüber einer Fachöffentlichkeit präsentieren.			
Lehr-/ Lernformen	u. a. <ul style="list-style-type: none">– betreute Gruppenarbeit– interaktives Lehr- und Lerngespräch– Ergebnispräsentation– Referate– Onlinelehre		



Formen des Selbststudiums	u.a. <ul style="list-style-type: none">– Literaturrecherche/ -studium– Anwendung von fachwissenschaftlichen Untersuchungsmethoden– angeleitete Internetrecherche
Lehr-/Lerninhalte <ul style="list-style-type: none">– Selbst- und Gruppenorganisation sowie Projektmanagement– Entwicklung und Umsetzung eines Forschungs-/Untersuchungsdesigns– Auswahl und Anwendung von wissenschaftlichen Methoden– fachpraktisch orientierte Umsetzung von wissenschaftlichen Prinzipien– arbeitsteiliges Verfassen eines Abschlussberichtes	



Modul 7.2 alternativ	Auslandsstudium		
Modulkoordination	Siehe separate Übersicht		
Kategorie	Wahlmodul (anstelle des Moduls 7.2 Praxisbezogenes Projekt)	Credits	11
Workload		gesamt	330 Stunden
Teilmodule	keine		
Dauer und Häufigkeit des Angebots	wie Projekt		
Art und Umfang des Leistungsnachweises	Nach Vorgabe der Lehrenden der ausländischen Hochschule		
Literatur	Nach Vorgabe der Lehrenden der ausländischen Hochschule		
Kompetenzziele			
Die Studierenden			
<ul style="list-style-type: none">– organisieren eigenverantwortlich einen mehrmonatigen Studienaufenthalt an einer Hochschule im Ausland,– erarbeiten sich Lehr-/Lerninhalte an einer Hochschule, an der sie sich ca. drei Monate aufhalten, und dies in der Regel in einer Fremdsprache,– absolvieren den Leistungsnachweis in der Regel in einer Fremdsprache.			
Lehr-/Lerninhalte			
Nach Wahl der Studierenden Belegung von Kursen, die einen inhaltlichen Zusammenhang zur öffentlichen Verwaltung aufweisen, insbesondere aus den Fachgebieten			
<ul style="list-style-type: none">– Rechtswissenschaft– Wirtschaftswissenschaften– Verwaltungswissenschaft– Politikwissenschaft– Soziologie– Psychologie			
sowie ferner nach Wahl der Studierenden Erlernen der Landessprache (maximal vier Credits).			



Modul 8.1	Organisation und Personalwesen		
Modulkoordination	Siehe separate Übersicht		
Kategorie	Pflichtmodul	Credits	12
Workload		gesamt	360 Stunden
Teilmodule	keine		
Dauer und Häufigkeit des Angebots	Das Modul findet in den Praxisabschnitten statt.		
Art und Umfang des Leistungsnachweises	Aktenarbeit oder Praxisbericht		
Literatur	Am Arbeitsplatz oder in der Einstellungsbehörde zugängliche Unterlagen		
Kompetenzziele			
Die Schwerpunkte werden nach den jeweiligen Anforderungen innerhalb der Ausbildungsbehörde gesetzt.			
Kompetenzziele Organisation			
Die Studierenden			
<ul style="list-style-type: none">– können die organisatorischen Grundlagen und die Stellung der Kommunen innerhalb des Staatsaufbaus benennen und erläutern; sie sind in der Lage die Bedeutung der Organisation als Instrument des Verwaltungsmanagements zu beschreiben.– verstehen die Zusammenhänge zwischen den Bereichen Organisation, Personalrecht und Personalmanagement.– sind in der Lage Sachverhalte und praktische Szenarien kritisch zu bewerten und zu bearbeiten.			
Kompetenzziele Personalwesen			
Die Studierenden			
<ul style="list-style-type: none">– können entsprechend den personalrechtlichen und personalvertretungsrechtlichen Vorgaben vielfältige administrative Tätigkeiten ausführen, wie z.B. Ernennungen, Versetzungen, Umsetzungen, Beurlaubungen, Teilzeiten, Beendigungen des Beamtenverhältnisses, Bewilligung von Sonderurlauben, Genehmigung/Ablehnung von Nebentätigkeitsanträgen und entsprechende tarifrechtliche Entscheidungen.– sind in der Lage, die Grundlagen des Stellenplans unter Berücksichtigung der Budgetierung darzustellen, grundlegende Prinzipien von Stellenbesetzungsverfahren zu erläutern und an einfachen Fällen durchzuführen.			



Fakultativ

Die Studierenden

- sind in der Lage, die Aufbau- und Ablauforganisation des Personalbereichs zu bewerten und darzustellen. Sie sind in der Lage, die bestehenden Grundsatzregelungen zu bewerten und Vorschläge zu deren Weiterentwicklung zu machen.
- kennen Grundsätze und Instrumente der Personalentwicklung und können sie anwenden.
- sind befähigt, die Grundsätze von Personalauswahlverfahren darzustellen. Sie können die Grundlagen der Betreuung der Auszubildenden beschreiben und grundlegende Tätigkeiten der Personalentwicklung an praktischen Fällen begleiten.

Lehr-/ Lernformen

u. a.

- praxisbezogene Unterweisung
- Umsetzungsübungen
- Fallbearbeitung
- Ausbildergespräche
- Teilnahme an Besprechungen und Sitzungen
- Studium der einschlägigen Gesetzestexte, Kommentierungen, Arbeitsanweisungen, Dienst- und Geschäftsanweisungen, Fachliteratur

Lehr-/Lerninhalte

- Stellenbewertungen
- Bewirtschaftung des Stellenplans
- Wirtschaftlichkeitsberechnungen
- Organisationsberatungen
- Projektarbeit
- Präsentations- und Moderationstechniken
- Medieneinsatz
- Personalsachbearbeitung
- Personaleinsatz

Weitere Inhalte können sein:

- Personalmanagement
- Aus- und Fortbildung



Modul 8.2	Finanzmanagement		
Modulkoordination	Siehe separate Übersicht		
Kategorie	Pflichtmodul / Praxis	Credits	12
Workload		gesamt	360 Stunden
Teilmodule	keine		
Dauer und Häufigkeit des Angebots	Das Modul findet in den Praxisabschnitten statt.		
Art und Umfang des Leistungsnachweises	Aktenarbeit oder Praxisbericht		
Literatur	<ul style="list-style-type: none">– Literaturliste der o.g. fachwissenschaftlichen Module– NKF-Handreichung in der jeweils aktuellen Auflage		
Kompetenzziele			
Die Schwerpunkte der Ausbildung werden nach den jeweiligen Anforderungen innerhalb der Ausbildungsbehörde gesetzt.			
Die Studierenden			
<ul style="list-style-type: none">– kennen die kommunalen Haushaltsstrukturen im Rahmen des 3-Komponentensystems und sind in der Lage, diese in der Praxis in einer Rechnungswesensoftware umzusetzen.– kennen die Planung, Bewirtschaftung sowie den Einzel- und Gesamtabchluss und können diese in der Praxis anwenden (inkl. Unterscheidung zwischen internem und externem Rechnungswesen).– kennen die Finanzierungsstruktur einer Kommune sowie die Anforderungen an den Haushaltsausgleich und einen Haushaltssanierungsplan.– verstehen die Kostenarten-, Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung und ihre Bedeutung für die öffentliche Verwaltung und können diese in der Praxis im EDV-System anwenden (inkl. Gebührenrechnung sowie interne Leistungsverrechnung).– kennen Ziel- und Kennzahlensysteme, können diese anwenden und aufgrund aktueller prioritärer Fragestellungen chancen- und risikoorientiert modifizieren.– kennen Aufbau und Inhalte des Berichtswesens und können dieses im Rahmen der Bedarfe der unterjährigen Haushaltsbewirtschaftung und -steuerung empfängerorientiert erstellen und weiterentwickeln (inkl. Schlussfolgerungen/Steuerungshinweise).– können finanzielle Sachverhalte aus verschiedenen Bereichen der Verwaltung recherchieren, analysieren, bewerten, textlich und grafisch entscheidungsreif aufbereiten und selbstständig angemessen kommunizieren (z.B. Plan-Ist- sowie Zeitreihenvergleiche, Wirtschaftlichkeitsberechnungen, Vorbereitung von Investitions- oder Liquiditätsentscheidungen oder von Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung).			



Lehr-/ Lernformen	<p>u. a.</p> <ul style="list-style-type: none">– Ausbildergespräche, praxisbezogene Unterweisung, Teilnahme an Schulungen, Hospitationen– Umsetzungsübungen, Fallbearbeitung– Teilnahme an Besprechungen / Sitzungen– Ergebnispräsentation / Vortrag / Referat– Selbststudium der relevanten Gesetzestexte, Kommentierungen, Arbeitsanweisungen, Dienstvorschriften– Internet- / Literaturrecherche
Formen des Selbststudiums	./.
Lehr-/Lerninhalte <ul style="list-style-type: none">– Buchführung und Bilanzierung– Haushaltsplanung und -bewirtschaftung inkl. Ziel- und Kennzahlensysteme– Kosten- und Leistungsrechnung inkl. Gebührenrechnung– Controlling und Berichtswesen	



Modul 8.3	Ordnungsverwaltung		
Modulkoordination	Siehe separate Übersicht		
Kategorie	Pflichtmodul	Credits	12
Workload		gesamt	360 Workload
Teilmodule	keine		
Dauer und Häufigkeit des Angebots	Das Modul findet in den Praxisabschnitten statt.		
Art und Umfang des Leistungsnachweises	Aktenarbeit oder Praxisbericht		
Literatur	vgl. gesonderte Literaturliste		
Kompetenzziele			
Die Schwerpunkte der Ausbildung werden nach den jeweiligen Anforderungen innerhalb der Ausbildungsbehörde gesetzt.			
Die Studierenden			
<ul style="list-style-type: none">– sind in der Lage, Sachverhalte selbständig zu ermitteln/zu erfassen und rechtlich zu würdigen– können auf den konkreten Sachverhalt beruhende Verwaltungsentscheidungen bis zur Unterschriftsreife vorbereiten– sind in der Lage, die Entscheidung in adressatengerechter Form umzusetzen– erledigen die nötige Nachbereitung.			
Dabei aktualisieren sie laufend selbständig ihren Kenntnisstand in ihrem Aufgabengebiet. Sie sind befähigt, in angemessener Zeit und nach Dringlichkeit die ihnen übertragenen Aufgaben zu erledigen. Sie organisieren selbständig die Planung von Arbeitsabläufen der ihnen übertragenen Aufgaben und wirken an der Optimierungen von Arbeitsabläufen mit.			
Lehr-/ Lernformen	u. a. <ul style="list-style-type: none">– Fallbearbeitung/ Übungen– Umsetzungsübungen– Praxisbezogene Unterweisung– Teilnahme an Kontrollen, Außendiensttätigkeiten, Dienstbesprechungen, Gerichtsterminen, Sitzungen politischer Gremien sowie deren Vor- und Nachbereitung– Studium der einschlägigen Gesetzestexte, Kommentierungen, Arbeitsanweisungen, Dienst- und Geschäftsanweisungen sowie Fachliteratur– Ausbildergespräche		



Formen des Selbststudiums	./.
Lehr-/Lerninhalte <ul style="list-style-type: none">– Anwendung der einschlägigen Vorschriften des allgemeinen Ordnungsrechts sowie der Bestimmungen des Verwaltungsrechts (Verfahrens- und Vollstreckungsrecht, Verwaltungsprozessrecht).– Selbständiges Führen von Gesprächen, in Form von<ul style="list-style-type: none">– Beratung von Bürgerinnen und Bürgern– Verwaltungsinterne Beratungen– Führen von Konfliktgesprächen– Vernehmen von Zeugen und Betroffenen in Bußgeldverfahren– Vor- und Nachbereitung sowie Umsetzung von behördlichen Entscheidungen.	



Modul 8.4	Leistungsverwaltung		
Modulkoordination	Siehe separate Übersicht		
Kategorie	Pflichtmodul	Credits	12
Workload		gesamt	360 Stunden
Teilmodule	keine		
Dauer und Häufigkeit des Angebots	Das Modul findet in den Praxisabschnitten statt.		
Art und Umfang des Leistungsnachweises	Aktenarbeit oder Praxisbericht		
Literatur	vgl. gesonderte Literaturliste		
Kompetenzziele			
Die Schwerpunkte der Ausbildung werden nach den jeweiligen Anforderungen innerhalb der Ausbildungsbehörde gesetzt.			
Die Studierenden			
<ul style="list-style-type: none"> – sind in der Lage, selbständig Sachverhalte zu erfassen und zu ermitteln, diese rechtlich zu würdigen und eine darauf beruhende Verwaltungsentscheidung bis zur Unterschriftsreife vorzubereiten in dem sie selbständig ihren Wissenstand im eingesetzten Aufgabengebiet erweitern und aktualisieren, – können Aufgaben auch bei sehr hoher Arbeitsbelastung mit notwendigen Prioritäten effizient und selbständig erledigen 			
Lehr-/ Lernformen	u. a. <ul style="list-style-type: none"> – Praxisbezogene Unterweisung – Umsetzungsübungen – Fallbearbeitung – Ausbildergespräche – Teilnahme an Besprechungen und Sitzungen – Studium der einschlägigen Gesetzestexte, Kommentierungen, Arbeitsanweisungen, Dienst- und Geschäftsanweisungen, Fachliteratur 		
Formen des Selbststudiums	./.		
Lehr-/Lerninhalte			
<ul style="list-style-type: none"> – Anwendung der einschlägigen Vorschriften des Leistungsrechts sowie angrenzender Rechtsgebiete, – Selbständige Bearbeitung sowie Umsetzung von behördlichen Entscheidungen, – Gesprächsführung, – nach Möglichkeit Teilnahme an Außendiensttätigkeiten, Dienstbesprechungen, Gerichtsterminen, Sitzungen politischer Gremien sowie deren Vor- und Nachbereitung. 			



Modul 8.5	Praxisabschlussmodul		
Modulkoordination	Siehe separate Übersicht		
Kategorie	Pflichtmodul	Credits	9
Workload		gesamt	270 Stunden
Teilmodule	keine		
Dauer und Häufigkeit des Angebots	Das Modul findet im Praxisabschnitt fünf statt und wird jährlich angeboten.		
Art und Umfang des Leistungsnachweises	Teilnahmenachweis		
Literatur	vgl. gesonderte Literaturliste		
Kompetenzziele			
Die Studierenden			
<ul style="list-style-type: none">– sind in der Lage, die durch die Ausbilderin/den Ausbilder zugewiesenen Aufgaben nach dem Geschäftsverteilungsplan selbstständig mit Hilfe ihrer erworbenen Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten zu bearbeiten.– können Entscheidungen sachgerecht und effizient vorbereiten. Sie sind befähigt, sich selbstständig die erforderlichen Informationen zu beschaffen und ihren Standpunkt im Arbeitsbereich sach- und lösungsorientiert zu vertreten.– sind in der Lage, Arbeitsprozesse zu analysieren, zu bewerten und zu optimieren und ihr Verwaltungshandeln nach quantitativen und qualitativen Maßstäben (optimaler Ressourceneinsatz) auszurichten.			
Lehr-/ Lernformen	u. a. <ul style="list-style-type: none">– Praxisbezogene Unterweisungen– Umsetzungsübungen– Fallbearbeitung– Ausbildergespräche– Projektarbeit		
Formen des Selbststudiums	./.		
Lehr-/Lerninhalte			
<ul style="list-style-type: none">– Ergeben sich in Abhängigkeit vom Einsatzort jeweils individuell.			



Modul 9		Bachelorarbeit und Kolloquium	
Modulkoordination	Siehe separate Übersicht		
Kategorie	Pflichtmodul	Credits	11
Workload	Präsenzstudium bzw. Onlinestudium (Zeitstunden)	gesamt	1
		TM 9.1	0
		TM 9.2	1
	LVS (45 Minuten)	gesamt	./.
	Selbststudium (Zeitstunden)	gesamt	330
		TM 9.1	289
TM 9.2		41	
Teilmodule	9.1 Bachelorarbeit 9.2 Kolloquium		
Dauer und Häufigkeit des Angebots	Das Modul findet im Studienabschnitt fünf statt und wird jährlich angeboten.		
Art und Umfang des Leistungsnachweises	Bachelorarbeit (ca. 10.000 Wörter) mit Kolloquium (20 Minuten)		
Literatur	Die Literaturrecherche ist Aufgabe der Studierenden		
Kompetenzziele			
Die Studierenden			
<ul style="list-style-type: none"> – analysieren eigenständig ein rechts-, wirtschafts-, sozialwissenschaftliches oder ein interdisziplinäres Thema mit Bezügen zur Verwaltung und/oder ein für die Fachpraxis relevantes Thema theoretisch oder empirisch nach wissenschaftlichen Kriterien und stellen die gewonnenen Ergebnisse schriftlich dar. – präsentieren wesentlich Erkenntnisse aus der Bachelorarbeit in einem Kurzvortrag, zeichnen Bewertungen und Schlussfolgerungen im kritischen Diskurs argumentativ nach und verteidigen diese in einer kritischen Diskussion. 			
Lehr-/ Lernformen	./.		
Formen des Selbststudiums	u.a. <ul style="list-style-type: none"> – Literaturrecherche/ -studium – Studium von Rechtsquellen und Rechtsprechung – Empirische Untersuchungen – Verfassen der Bachelorarbeit – Vorbereitung eines Referats 		



Teilmodul 9.1	Bachelorarbeit
Kompetenzziele	
Die Studierenden	
<ul style="list-style-type: none">– analysieren ein rechts-, wirtschafts-, sozialwissenschaftliches oder ein interdisziplinäres Thema mit Bezügen zur Verwaltung und/oder ein für die Fachpraxis relevantes Thema eigenständig theoretisch oder empirisch nach wissenschaftlichen Kriterien,– entwickeln auf der Grundlage fachkundiger Literaturrecherchen ein eigenes Studiendesign und führen die Auswertung durch,– stellen die gewonnenen Ergebnisse schriftlich dar.	
Lehr-/Lerninhalte	
<ul style="list-style-type: none">– Konzeptualisierung einer wissenschaftlichen Arbeit,– wissenschaftliche Informations- und Datengewinnung, -auswertung und -aufbereitung,– schriftliche Darstellung der gewonnenen Erkenntnisse und Analysen unter Beachtung der wissenschaftlichen Formalia.	
Teilmodul 9.2	Kolloquium
Kompetenzziele	
Die Studierenden	
<ul style="list-style-type: none">– Heraushebung von Kernaussagen aus der eigenen Bachelorarbeit,– Komprimierung komplexer schriftsprachlicher Inhalte zu einem nachvollziehbaren mündlich vorgetragenen Referat,– Verteidigung der Erkenntnisse der Bachelorarbeit im kritischen Diskurs auf der Grundlage wissenschaftlicher Gütekriterien.	
Lehr-/Lerninhalte	
<ul style="list-style-type: none">– präsentieren wesentliche Erkenntnisse aus der Bachelorarbeit in einem Kurzvortrag,– fassen Bewertungen und Schlussfolgerungen im kritischen Diskurs argumentativ zusammen,– erläutern das methodische Vorgehen und verorten die Bachelorarbeit im Wissenschaftskontext.	



Zusatzangebot	Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens		
Modulkoordination	Siehe separate Übersicht		
Kategorie	Zusatzangebot	Credits	-
Workload	Präsenzstudium bzw. Onlinestudium (Zeitstunden)	gesamt	-
	LVS (45 Minuten)	gesamt	-
	Selbststudium (Zeitstunden)	gesamt	30
Teilmodule	keine		
Dauer und Häufigkeit des Angebots	Das Zusatzangebot ist ein Selbstlerntool, das bis zum Beginn des Studienabschnitts drei abgeschlossen sein soll		
Art und Umfang des Leistungsnachweises	Teilnahmenachweis		
Literatur	vgl. gesonderte Literaturliste		
Lehr-/ Lernformen	u. a. <ul style="list-style-type: none"> – betreute Partner- und Gruppenarbeit – interaktives Lehr- und Lerngespräch – Fallbearbeitung/Übungen – Ergebnispräsentation – Onlinelehre 		
Formen des Selbststudiums	u.a. <ul style="list-style-type: none"> – Literaturrecherche/ -studium – Bearbeitung von Fallbeispielen – angeleitete Internetrecherche 		
Kompetenzziele			
Die Studierenden sind in der Lage <ul style="list-style-type: none"> – wissenschaftliches Arbeiten von Alltagswissen und subjektiven Vorgehensweisen zu unterscheiden und seine Bedeutung für Objektivität und Nachvollziehbarkeit zu erläutern. – die Bedeutung von Wissenschaft und Wissenschaftlichkeit für die Arbeit in der öffentlichen Verwaltung zu erklären. – ausgehend von einem Thema konkrete Frage- und Problemstellungen zu generieren und diese mithilfe von Techniken wissenschaftlichen Arbeitens zu bearbeiten. – die Seriosität und Geeignetheit verschiedener Quellen zu beurteilen und wissenschaftliche Texte zu interpretieren sowie wissenschaftlich zu zitieren. 			



Lehr-/Lerninhalte

- Grundelemente und Grundverständnis wissenschaftlichen Arbeitens
- Generierung konkreter Frage- und Problemstellungen
- Definition von Begriffen
- Recherche von Literatur und anderen Quellen/Materialien
- Erstellen von Literaturverzeichnis und Zitation im Text
- Planung, Aufbau und Erstellung wissenschaftlicher Arbeiten.